

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den in Stadt- bezug und den Bezugs-erhaltenen Aus- gabeorten abgeholt: vierteljährlich 4.50, bei monatlicher Abgabe 1.50...

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

Muzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeiger-Preis

Die 6spaltige Zeile 20 Bgr. Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4spaltig) 50 Bgr. nur bei Familienanzeigen (6spaltig) 40 Bgr.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannisgasse 8.

Die Expedition ist Hochtags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen: Otto Klemm's Sortiment, (Mikrod. Götze), Universitätsstraße 3 (Basilikum), Louis Köhler, Kosterstr. 14, post. und Königsplatz 7.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beförderungs-Geld, mit Beförderungs-Geld 70 Bgr.

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Bei den Filialen und Anzeigenerlösen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

№ 614.

Donnerstag den 3. December 1896.

90. Jahrgang.

Arsengerichte.

22 Berlin, 2. December.

Der Lummelplatz für die Reporterphantasie hat sich wieder einmal etwas erweitert. Auf der Journalistenbank des Reichstages — das Abgeordnetenhaus hält keine Sitzungen — werden Ministerportraits theils angeboten, theils vergeben, auch um die Neubestellung von Reichs-

aus den Eisenbahnverhältnissen, der für andere als Eisenbahngewerke verwendet werden darf, durch Gesetz bestimmen und zwar auf fünf Jahre hinaus, und er bildet aus den diese Höchstzulassung überschreitenden Ueberflüssen der Eisenbahnen außer dem schon bestehenden Depositionsfonds von 20 Millionen Mark einen Ausgleichsfonds, der sich aber, abgesehen von seiner nicht nur statischen, sondern auch rechtlichen Entscheidung aus den Einnahmen der Eisenbahnen von dem Ausgleichsfonds unterscheidet. Einmal dadurch, daß er um 20 Millionen Mark höher ausfallen kann, sobald aber durch die Art seiner Verwendung bei den Vorhandensein eines Defizits der Einnahmen der Eisenbahnen die Regierungsvorlage ein einseitiges Defizit aus dem Ausgleichsfonds bis zur Höhe des Fonds deckt, läßt der Antrag Sattler die Inanspruchnahme des Fonds nur dann und insoweit zu, als die Eisenbahnverwaltung aus ihrem Ueberflüssen nicht für den getriggert selbsteigenen Fortschritt zur allgemeinen Finanzverwaltung aufkommen kann. Es handelt sich hier um Grund und einen Eisenbahn-Ausgleichsfonds, und das kommt in dem Antrag auch durch die Ver- schriftung zum Ausdruck, wonach der Fonds besonders zu verwalten ist, und zwar nicht von dem Finanz- minister allein, sondern von diesem gemeinsam mit dem „Minister der öffentlichen Arbeiten“.

Der dem Antrag zu Grunde liegende Gedanke ist der, daß einerseits riefen, in der Höhe der Geldgebührung die eigentliche Finanzverwaltung sammt den sonstigen Staatseinnahmen weit hinter sich lassenden finanziellen Verwaltung, wie die Eisenbahnverwaltung, es ist, auch eine weitgehende finanzielle Selbstständigkeit bekommt. Der finanzielle Effect der Beschaffung der Eisenbahnverwaltung beim Ausgleichsfonds zu Lasten der in die Möglichkeit erhöhter Schulden- tilgung, und der Antrag setzt dem auch die obligatorische jährliche Schuldentilgung von 1/2 auf 1/4 Proc. hinaus und stimmt im Uebrigen mit der Regierungsvorlage darin überein, daß, wenn der Ausgleichsfonds eine bestimmte Höhe (aller- dings, wie schon bemerkt, 100 Millionen hat) erreicht hat, der Rest der Ueberflüsse zur weiteren Schuldentilgung zu verwenden ist. Unverkennbar stellt der national-liberale Gegenentwurf zum Ueberflüssen von einem Centum-Antrag, der aus den Ueberflüssen des verflochtenen Jahres einen 60-Millionen-Fonds zur bis zu seiner Erschöpfung unbeschränkten Deckung von Ueberflüssen bilden will, die Reform auf eine andere Grund- lage als die Ausgleichs-Vorlage. Eine Vermittlung schließt jedoch auch diese weitgehende Abweichung nicht aus. Ob eine solche von allen beteiligten Seiten angestrebt werden wird, muß die nächste Zukunft lehren.

Carmour und kein Ende.

G. Paris, 1. December.

L'opposition a de la guigne. „Die Opposition hat Pech“. So konnte man in der letzten Zeit häufig lesen. Das war mindestens mild ausgedrückt, denn bei „Pech“ denkt man doch stets an ein unverbändertes Unglück. Niemals aber sind Niederlagen mehr verdient gewesen als die, die sich die französischen Radicals und Socialisten in den letzten Wochen

zugesogen haben, denn niemals ist ein Feldzug ungeschickter geführt worden. Wenn sie die Absicht gehabt hätten, das Ministerium auf alle Weise in seiner Stellung zu beschwigen, sie hätten es nicht besser anfangen können. Die vorgezogenen Vorgänge in Carmour werden bestmöglich wieder einem Theile des Volkes die Augen über seine angeblichen Freunde öffnen und der Regierung neue Anhänger gewinnen.

Ueber die Kravalle von Carmour vom 26. October und die durch sie veranlaßte Interpellation Jaurès in der Kammer der Deputirten ist ausführlich berichtet worden. Das, was alle vernünftigen Leute sich vorher schon selbst gesagt hatten, ging aus den Verhandlungen klar und un- zweifelhaft hervor: daß die Regierung nicht friedliche Bürger- wendungen hätte überfallen lassen, sondern daß sie im Gegen- satz Herrn Jaurès und seine Freunde mit Wähe und Roth vor der verurtheilten Schädigung durch seine einseitigen Wähler geschützt hätte. Aber was verschlug das vielen Herren! Sie hielten natürlich die Vorgänge von dem Hinterhalte der Generalen, von dem Attalen der Cavallerie, von dem durch die Regierung vertikalten Wissen unentwegt anrecht, und besonders Herrn Jaurès ließen die Ereignisse nicht schlafen. War er doch seiner Meinung nach von der heimtückischen Regierung daran verhindert worden, Redenshaft über seine Abgeordnetenmäßig- keit abzugeben; dies nachzugeben, war für ihn point d'honneur. Man bestimmte also für vorgestern ein neues Meeting in Carmour an und traf dafür umfassende Vorbereitungen. Die Arbeiter von Aisi wurden mobil gemacht, alle ge- heimnissvollen Elemente aus der Umgegend benachrichtigt, eine große Anzahl Mitglieder der Kammerfraction um ihr Erscheinen gebeten. An der Spitze stand mit Stolz und Wohl- ausgedehntem Heccei Herr Jaurès als Triumphtor in dem Städtchen einzizieh. Mariborough's en va la guerre. „Aisi wird ruhig verlaufen“, telegraphirte er noch am Abend vorher an seine Pariser Genossen.

Allein die nichtsocialistischen Einwohner von Carmour fanden diese Art Nebenhandlung mit Recht etwas feindlich und erklärten dagegen einen gebarnigten Protest. „Wenn Herr Jaurès allein käme“, so heißt es darin, „so hätten wir in seinem Kommen nicht als eine völlig gefahr- losen Kundgebung gesehen. Aber da er in Begleitung einer Menge Fremder kommt, um seine unbilligsten Ideen hier zu verbreiten, die den Haß in die Reihen fried- licher Bürger getragen haben, wollen wir ihm zeigen, daß unser armes Land genug hat von dieser plündernden Kavalade, daß wir in Frieden leben und arbeiten wollen, und daß wir es mühe sind, ihm als Versuchssubject für seine Cretellei und unfer Betreiben zu dienen.“ Der Empfang ließ denn auch an Heftigkeit nichts zu wünschen übrig. „Das Wasser, das Wasser mit dem Pulver, dem Richtiger“, das war der Willkommgruß, dem das ein Regen von sauren Eiern und Apfeln, von Äpfeln und anderem für die sonstigen An- hänger wenig zuträgliches Dingen folgte. Der Lummel- platz unbeschränkt gegeben sein. Jedemfalls wäre es zu einer förmlichen Schlacht gekommen, wenn die Dragoner und Chiquete, die man schon am frühen Morgen auf allen Straßen und Plätzen aufgestellt hatte, nicht kräftig eingegriffen hätten. Trotzdem waren von beiden Seiten bereits eine Anzahl wichtiger Stodstiche ausgeführt worden.

Die Herren nicht den Muth finden, zu sagen, ich hätte sie nicht beschützt.

Die Volkerversammlung sollte um zwei Uhr stattfinden. Lange vorher schon war es unbestimmt, in dem vierstündigen Perleonen festenden Saal hineinzukommen. Alle Jaurès das Wort ergreift, ist es ihm unmöglich auch nur die Worte „Mitbürger“ vernünftig zu machen, ein solcher Värm erhebt sich. Das Bureau, dem der Herausgeber der „Revue Republique“, Millereau, vertritt, sieht sich, daß es die ver- bote Polizei zu Hilfe nehmen muß, um Ordnung zu schaffen. Herr Commisar, wendet sich Millereau an diesen, wir geben Ihnen die Ehre, Sie zu bitten... Allein der Commisar läßt sich durch diese — Nämlich nicht ver- blüffen, sondern unterbricht ihn ganz fallbüttig: Ich gebe Ihnen die Ehre, zu antworten, daß ich meine Pflichten teane. Dann sieht er sich die Sache noch eine Weile ruhig an und schließlich erklärt er die Versammlung für aufgelöst. In wenigen Minuten ist der Saal geräumt, und eine Stunde darauf herrscht in der Stadt die vollkommenste Ordnung.

Etwa ein Dutzend Verhaftungen haben sich nützlich ge- macht. Unter den Verhafteten befindet sich — seltsame Ironie! — auch der frühere Bürgermeister von Carmour und der Abgeordnete Chaubin. Ersterer hatte seine Ab- weisung gegen den Saal eines politischen Bezugs als un- begründet angesehen, daß er ihm mit Stodstichen am Beside der Versammlung verhindern wollte. Herr Chaubin war so unvorsichtig gewesen, seinen Spazierstock, den ihm ein Genarm im Handgemenge entzogen hatte, auf der Polizei zurück- zuvertern. Natürlich hatte er auf seine Unverletzlichkeit als Abgeordneter gepöcht, und seine Freunde haben dem auch sofort Beschwerte beim Justizminister erhoben. Die Sache kam, wie schon mitgeteilt wurde, in der Kammer zur Sprache, der Justizminister berief sich auf die bisherigen Verfügungen des § 21 des Strafgesetzbuchs, der für die Mit- glieder des gesetzgebenden Körpers eine Ausnahme macht, wenn sie in Gegenwart ertrappet worden sind, allein die Kammer vorsteht, um dem Prinzip der Unverletzlichkeit der Abgeord- neten auch nicht ein Nadelchen zu vergeben, für die Freilassung, die auch sofort erfolgte.

Die Socialisten schämten natürlich der Muth über das Geschick ihres Plans. In der ersten Aufregung haben sie beschlossen, das Ministerium wiederum zu interpellieren. Aber es ist doch die Frage, ob sie diesen Entschluß nicht wieder fallen lassen werden. Derselben Vorbehalt ist dies Mal noch viel leichter werden als nützlich, ihnen gegenüber beizutreten, und vor weis, ob dann nicht auch die an- scheinenden Elemente unter den Radicals für ihn Partei er- greifen würden.

Herr Jaurès aber ist unverwundlich; er erklärt, zum dritten Male nach Carmour gehen zu wollen. Man hat diesem Mann, der von der republikanischen Linken zu den Radicals und dann zu den Socialdemokraten fortgeschritten ist, wegen seiner einschneidenden Verbundenheit bisher Muth nachgesehen. Wenn er aber, wie es den Anzeichen ist, nun gar anachronische Muth annehmen will, dann dürfte es doch an der Zeit sein, ihm einmal gründlich das Handtuch zu legen.

Feuilleton.

Aus dem amerikanischen Universitätsleben.

Von Franz Robinson.

Obwohl die amerikanischen Universitäten ursprünglich von den englischen abstammen — die älteste wurde 1636 von John Harvard in einem Ortchen unweit Boston gegründet, das er zu Ehren der englischen alma mater Cambridge nannte —, so hat ihr Leben doch vielfach eine von englischen Typus abweichende Form angenommen. Während bekanntlich die britischen Hochschulen Internate darstellen, genießen die amerikanischen Studenten meistens die Freiheit, nach Belieben ihre Wohnung zu wählen und ihr Leben einzurichten. Freilich geben sie die Wohnungen in den „Dormitories“, den zur Universität selbst gehörigen Gebäuden, gewöhnlich den Privatwohnungen vor, und gerade die ältesten Gebäude, an denen zahlreiche christliche Gremien hängen, sind am beliebtesten, obwohl die neueren mehr Bequemlichkeit bieten und u. A. zu jeder Studentenwohnung ein Badzimmer haben. Diese Wohnungen besitzen an der Stadt- und Schlafzimmer, sind meist sehr nett und gemütlich eingerichtet, und es genießen die Studenten in ihnen völlige Freiheit, vorausgesetzt, daß sie nicht nach 10 Uhr Abends Clavier spielen und überhaupt keinen zu großen Lärm machen. Auch in Bezug auf die Mahlzeiten herrscht kein Zwang zur Gemeinschaft; doch wird vielleicht ein darum der Gelegenheit zu gemeinschaftlichen Essen sehr gern benutzt. Bei den etwa 4500 Studenten, die Harvard beinhalten, findet sich etwa der vierte Theil täglich mehrere Male zu gemeinsamen Lunch, Dinner und Supper in der mächtigen „Memorial Hall“ zusammen, die zur Erinnerung an die im Bürgerkrieg gefallenen Harvardianer errichtet und mit großen bunten Mosaikern, Gemälden und Wäfen geschmückt ist. Hier hat jeder junge Mann seinen festen Platz an der Tafel, so daß er mit seinen nächsten Bekannten leicht einen eigenen Kreis in der Menge bilden kann. Nicht weniger als etwa 100 Negat besorgen sind und genügt das die Bedienung. Doch geht es in Harvard auch einen eigenen Verein von etwa 400 Mitgliedern, die eine eigene Tafel einrichten haben, an der sie à la carte speisen können, wozu sie in Memorial Hall natürlich keine Gelegenheit haben. Die Theilnahme an den großen gemeinschaftlichen Mahlzeiten kostet acht Dollars per Woche oder 152 Dollars im Jahre, und man kann im Ganzen annehmen, daß in den großen Stadt-Universitäten des Ostens, in Harvard oder Yale, ein Student mit etwa 500 Dollars (2100 M.) im Jahre allenfalls aus-

kommen kann, während die Wohlhabenderen im Durchschnitt wohl das Vierfache gebrauchen. In kleineren Universitätsstädten, wie zum Beispiel Amherst (Mass.), laugt der Student wohl auch schon mit etwa 1400 M.

Verglichen mit unseren deutschen Universitäten, wird die Eigenart der amerikanischen Colleges besonders augenfällig, wenn man das geistliche Leben betrachtet. In den meist von Puritanern begründeten und noch heute von puritanischem Geiste beherrschten Universitäten des Ostens wird Trinken fast durchgehend als unmoralisch betrachtet und daher sehr streng bestraft. An der Universität Vermont ist der unglücklichste Student gezwungen, seinen Brand in der „lowa agency“ zu kaufen, und auch da kann er ihn nur als Retraire erhalten — er wird wohl darnach sein! Viel milder ist auch auf den Universitäten des Westens die Praxis in dieser Hinsicht nicht; allerdings ist bei der Beurtheilung dieser temperenzlichen Exzesse zu bedenken, daß die Amerikaner, wenn sie trinken, nicht zu dem leichtem und verblüffendst schädlichen Bier ge- greifen, sondern fast immer Brandt oder andere scharfe und geraden giftige Branntweine vorziehen. Befragt man einen Harvard-Mann in seiner „Bude“, wie wir sagen würden, so wird man allenfalls mit „Bunch tractant“; findet aber einmal ein — so zu sagen — „Commerz“ statt, dann ist Chocolate und Kuchen in Verbindung mit dem unvermeidlichen Cidmoffer das Höchste, was temperanzlos gestattet. Freilich, der Gedanke und die Einrichtung eines Commerzes ist überhaupt ganz unamerikanisch und höchstens einer der an einer Universität bestehenden deutschen Clubs verleiht sich einmal zu einer solchen Veranstaltung; die amerikanischen Vereine geben nur receptions, bei denen Damen und Herren eingeladen und die üblichen gesellschaftlichen Formen nicht wesentlich verändert werden. Nur von den geübten Brüdernschaften sagt man, daß sie heimlich richtiges Gelage abhalten, bei denen dann Gott Bachus um so reichlicher ge- opfert werde.

Damit sind wir wieder bei einer Eigenart des ameri- kanischen Universitätslebens, bei den Vereinen, angelangt. Die meisten Colleges erfreuen sich zahlreicher öffentlicher Vereine, die aber nur insoweit eine gewisse Aehnlichkeit mit unseren Hochvereinen besitzen, als sie, wie in Cornell oder Harvard, die Naturwissenschaft oder die Kunst, die deutsche oder fran- zösische Sprache zum Zwecke ihrer Gesellschaft haben. Die meisten Vereine aber sind allgemeinen Charakters und dienen hauptsächlich dem Zwecke der Debatte. Sie bestehen aus Studenten zum Ausreten in der Öffentlichkeit, gewöhnlich sie aber auch leicht an Schwallst und oratorische Vere. Viel einflussreicher als diese Vereine sind die geheimen Brüderr- schaften, die sich wunderlicherweise meist mit griechischen Buchstaben bezeichnen und zum Theil über eine große Zahl von Universitäten verbreitet sind. So zählen die Vereine

„Alpha Delta Phi“, „Delta Psi“, „Delta Kappa Epsilon“ und „Phi Psieta“ wohl je 25 verschiedene Capitel. Während dieser Vereine verfügen über kostbare Gebäude, wie z. B. das Haus des „Kappa Alpha“ zu Williams, welches über 60 000 M. gekostet hat. Der Charakter der geheimen Vereine ist wohl im Allgemeinen ein gesellschaftlicher und kennzeich- net sich dadurch, daß bei dem einen die sociale Stellung, bei dem anderen hervorragende Begabung, wissenschaftliche oder literarische Leistungen, bei einem dritten die Vereinigung aller der Eigenschaften, die einen „netten Kerl“ ausmachen (wie Thomsen sagt), für die Aufnahme entscheidend sind.

In einer Hinsicht ist das amerikanische Universitätsleben dem deutschen jedenfalls noch weit voraus: in der körperlichen Auszubildung der Studenten. Seit etwa 1860 besitzt je besserer Universität ein „Gymnasium“, das oft sehr früh prächtig ausgestattet, innen aber mit allen nur denkbaren Turngeräthen, Reckbänken u. versehen ist. Besonders im Winter wird das Gymnasium fleißig besucht, während im Herbst das Fußball-, im Frühling das Base-Ball-Spiel im Freien die Übungen im Gymnasium ersetzen. Manche Universitäten, wie Amherst, machen diese Übungen für wenigstens je 1/2 Stunde an vier Tagen in der Woche obligatorisch; aber auch ohne diesen Zwang betheilt sich in Yale etwa die Hälfte, in Harvard etwa zwei Drittel aller Studenten an ihnen. Es ist ein eigenartiger und gewiß nicht unwerthvoller Anblick, wenn man in Harvard's Gymnasium des Nach- mittags Hunderte von Jünglingen, alle in Weis gekleidet, sieht, die ein bis zwei Stunden hier springen, hantieren, beben, marschieren, Tan geben, Regel schießen und schließlich die Übungen mit einem Paare über ein Paar englische Weilen beschließen. Diese Genossenschaft zieht den amerikanischen College-Mann unweifelhaft ein fesselndes Uebergewicht über viele unserer deutschen Studenten, die in ihrer Gelehr- samkeit immer gleichmäßiger, fähiger und kraftvoller werden. Es ist behauptet worden, daß während der geistige Arbeiter in Europa auf einen jährlichen Verlust von 19 bis 20 Arbeitstagen infolge von Krankheit rechnen müsse, der amerikanische Student in gleichem Zeitraum in Durch- schnitte nur eine Entbehrung von etwa 2 1/2 — 2 3/4 Tagen zu besorgen habe.

Doch daneben auch alle Arten von Sport mit dem größten Eifer betrieben werden, ist selbstverständlich. Was für England die alljährliche Regatta zwischen Oxford und Cambridge auf der Themse ist, das ist für das amerikanische Universitätsleben der alljährliche Fußball-Wettkampf, der zwischen Yale und Harvard, den alten Nebenbuhlerinnen — Yale ist die protestantische Universität des Landes — veranstaltet wird. Der Kampf ist Ereigniß, das etwa mittwags zwischen den beiden Universitätsstädten, Boston (Cambridge) und New-Haven liegt. Ein Ereigniß nach dem anderen

führt gewaltige Menschenmengen heran, und obwohl die Tribünen, die zu beiden Seiten des Spielplatzes errichtet sind, etwa 20 000 Menschen fassen, so pflegen sie doch bei Weitem nicht auszureichen. Die eine Seite der Tribünen ist ganz für Harvard, die andere ganz für Yale vorbehalten; und da alle das Best besuchenden Damen die Farbe der von ihnen favorisirten Hochschule tragen, so prangt die eine Seite ganz in Harvard's Carmoisinfarbe, die andere ganz in Hellblau, Yale's Farbe, und die Hellblauen tragen Weissen, die Carmoisinfarben schwebenden Hüllen von der gleichen Farbe. Die Begeisterung wächst mit jeder Direc- tion. Der Universitätskampf durchdringt die Wäse. Hier erschallten die 3 mal 3 Harvard der Harvardier, von beiden antwortet der alte Kriegsherr New-Haven: Yale, Yale, Yale! Und nun vereinigen sich beide Mäse: die beiden Parteien von je elf Mann betreten den Kampfplatz. Ein ungeheurer, roth ameri- kanischer Taumel von Begeisterung bricht los, alle Zuschauer er- beben sich von ihren Sitzen, rufen, schreien, winken, wehen mit Flaggen und Tüchern, um dann mit Stillschweigen oder mit lautem Entzuden, je nach dem Gange des Spiels, seiner Entwidlung zu folgen. Alle paar Minuten, so erzählt die Schöpfung, wird der Stand des Spiels in die Universitätsstädte telegraphirt, wo sich große Menschenmengen vor den Redactionen an- sammeln und mit Spannung die Berichte über das nationale Ereigniß entgegennehmen.

Selbst und ähnliche Sitten und Gewohnheiten sind natürlich sehr gezeigert, die Studenten mit großer Anhänglich- keit an ihre Universitäten zu erziehen. In der That ist der Harvard- oder Yale, der Princeton- oder Columbia-Mann unabhängig stolz auf sein College, und läßt kaum ein anderes daneben gelten. Daraus hält den Zusammenhang mit der Hochschule in Harvard's B. das „Graduate's Magazine“ auf recht, in dem die Schicksale der Jünger Harvards verfolgt und erzählt werden. Am deutlichsten aber kommt die An- hänglichkeit an die alma mater äußerlich am „Verjamm- lungstage“ zum Ausdruck. Dann reisen die alten Genossen nach Cambridge oder New-Haven, um mit ihren Studien- genossen zusammenzutreffen. Auf 50 Jahre zurück hat in Harvard jede Jahresklasse ihr eigenes Zimmer, und so kann es geschehen, daß, nur durch wenige Namen von einander getrennt, Vater und Sohn mit ihren Commilitonen anochas Valensia oder Harvardiana der Vergangenheit austauschen, und der Enkel mit seinen Freunden sich der Gegenwart hingibt. Ueber 1300 alte Studenten pflegen alljährlich, wenn die Frühlingstage wehen, zu diesem Tage nach Cambridge zu reisen und sich dort ihrer akademischen Vergangenheit zu erinnern, die, wenn auch vom deutschen Universitätsleben völlig abweichend, doch auch wieder ihren eigenen Reiz besitzt.

Deutsches Reich.

Leipzig, 2. December. Wie wir erfahren, hat Herr Reichsgerichtsrath Wittmann...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

Berlin, 2. December. Die Reichspolizeiverwaltung hat vor etlichen Monaten recht unliebsame Auseinandersetzungen...

nehmen und sich dem etwaigen Schiedsgerichte zu unterwerfen. Zum Vertreter der Arbeiter im Schiedsgericht...

Hannover, 2. December. (Telegramm.) Der Kaiser ist heute Nachmittag 4 1/2 Uhr hier eingetroffen...

Münster, 1. December. Für eine protest evangelische Kirche in Münster hat der Kaiser einen Beitrag von 50 000 M. in Aussicht gestellt.

Köln, 1. December. Die Wahl eines Reichstages, des Reichstagespräsidenten...

Frankfurt a. M., 2. December. (Telegramm.) Im Saal des Jungnähwangs-Vereins...

Zürich, 1. December. Am 7. Wahlkreise in Ober- und Niederwald...

Wien, 2. December. (Telegramm.) Das Abgeordnetenhause nahm die noch übrigen Paragraphen der Verträge...

Deutsch-russische Affäre; Österreichisch-ungarisches Jubiläum.

Paris, 2. December. (Telegramm.) (Abgeordnetenhause.) Polozki bringt folgende Interpellation ein...

Frankreich. Gütige Beziehungen.

Italien. Die Zukunft der Grubgräber.

Großbritannien. Zum Todestag.

Orient.

Konstantinopel, 2. December. (Telegr. m. u.) (Wendung des Wiener f. l. Telegraphen-Correspondenz-Bureau.)...

London, 2. December. (Telegramm.) Der „Standard“ will erfahren haben, welche Seite der Träger eines Handelsvertrages...

Bukarest, 2. December. (Telegramm.) Das Ministerium hat seine Entlassung eingereicht...

Wien, 2. December. (Telegramm.) Der Kultusminister Petzold ist gestern Nachmittag einen Schlaganfall...

Zürich, 2. December. (Telegramm.) In einer Sitzung der Abregierten an die Vertreter Bulgariens...

Alexandrien, 2. December. (Telegramm.) Nach dem heute gefällten Urteil des Appell-Gerichtshofes...

Marin. Kiel, 2. December. (Telegramm.) Die zweite Besichtigung unter dem Kommando des Prinzen Heinrich...

Colonial-Nachrichten. Personal-Nachrichten.

Erdenbergs Verhältnisse. Der Kaiser und König hat in Anerkennung...

Der zum künftigen Kommandanten und bisher in Kommando befindliche...

Der Kaiser und König hat in Anerkennung der Verdienste...

Telegraphische Nachricht zufolge ist der Generalleutnant v. Döderer...

Bei der Gesamtanlage vorliegender Nummer befindet sich eine Extrablatt...

Erfurt. Hotel „Europäischer Hof“. Größtes und erstes Haus am Platze.

Patentanwalt Sack, Leipzig. Patent- u. Gebrauchsmusterrecht.

Patentbureau Trabert, Salzg. 2. Besorgt Schutz all. Länder direct.

BAR-LOCK. Kaufen Sie keine Schließmächte, ohne vorher die...

Welches Hausmittel bringt noch die Empfindung von...

Den Personen welche durch ihr Temperament oder in Folge ihrer sitzenden Beschäftigung...

Seidenstoffe. von Eiten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Gasglühlicht. Patent Dr. Auer v. Weiskopf.

E. E. Oberländer Nachf. Jubilee-Gebäude Klotter.

Carl Flatau, Leipzig, größtes Cigaretten-Special-Geschäft.

Bibundi-Cigarren, nach bester Havaneser-Methode gearbeitet.

Weihnachtsgeschenk für Herren in Kisten zu 50 Stück à 5 M.



Luxus- und Sportwagen-Fabrik.

# Ludw. Kathe & Sohn

Hervorragende Qualität. Stets grosses Lager.

Halle a. S., Poststrasse 9/10.

Leipzig, Schreiberstrasse 14.

Unverändert 40 Jahre Markt 8.

## Clemens Jäckel

Leipzig, Markt 8, am Eingang der Hainstrasse.

Schmucksachen.

Erstes und ältestes Special-Geschäft der Bijouterie-, Gold- und Silberschmuckbranche.

Specialitäten: **Simili-Brillanten** in unechter und echter Goldfassung. **Neuheiten** in Pariser und Wiener Schmucksachen. **14kar. goldene Uhrketten** mit Silberunterlage in hervorragenden Mustern, im Tragen wie massiv Gold. **Echte Corallen- und Granat-Waaren** von Einfachen bis zum Besten. **Ringe** für Herren, Damen und Kinder. **Fächer**, Spec. echte Straussfeder.

Photographie-Albums, Plaischkästen, Fächer etc. in allen Preislagen.



Bronze-Waaren, Leder-Waaren, 3- und 1-Mark-Bazar.

## Heinrich Barthel

Petersstrasse 44, 1. und 2. Etage.

Möbelfabrik.

40 vollständige Zimmer-Einrichtungen. Reichhaltiges Lager solid gearbeiteter Möbel in allen Preislagen.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Reizende Neuheiten, für Weihnachtsgeschenke passend. in **Ziermöbeln** aller Art, ferner Auszugstische, Betten, Buffets, Balkustraden, Erntebänken, Bücherregale, Vordrucker u. Consolen, Clavierstühle, Damen- und Herrenschreibtische, Garnituren und Kantenis mit Gobelin- u. Plüschbezügen, Sofa- u. Ofenbänke, Schreibstühle, Salons, Sopha, Spiel-, Näh- u. Servirtische, Schaufelstühle, Leder- und Rohrstühle, Spiegel und Trumeaux, Waschtische, Nachtschränken etc. Zu außerordentlich billigen Preisen.

Um für die übrigen Abtheilungen meines Geschäfts Raum zu gewinnen, habe ich mich entschlossen, die bisher von mir geführten kleinen

### Luxus-Möbel

### Decorations-Gegenstände

gänzlich aufzugeben und den Restbestand davon zu wesentlich ermässigten Preisen zum

### Ausverkauf

zu stellen. Der Ausverkauf beginnt mit Montag, 30. November, und schliesst Sonnabend, 5. December.

Als besonderen Gelegenheitskauf empfehle ich gleichzeitig Restbestände von:

**Portièren, Teppichen, Läufern, Tischdecken, Divanddecken, Gardinen** bedeutend unter Preis.

## Wilhelm Röper

Gothestrass 1 (Augustusplatz).



### Geschäfts-Eröffnung.

Dadurch beehrte ich mich, einem hochgeehrten Publikum ganz ergeben anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage Untere Brühlstrasse 22-24 (Silberner Bär) eine **Uhrenhandlung verbunden mit Reparaturwerkstatt** eröffnet habe.

Durch langjährige Erfahrungen, zuletzt nahezu 10 Jahre als Geschäftsführer bei Herrn Franz Weiss, hier, bin ich mit der Branche vollständig vertraut und werde bemüht sein, durch solide Bedienung allen Anforderungen gerecht zu werden. Indem ich bei vorstehendem Bedarf mein

**Grosses Lager von nur soliden Uhren und Uhrketten aller Art**

empfehle und die sorgfältigste Ausführung aller vorstehenden Reparaturen zusichere, bitte ich, meinem Unternehmen geneigtes Wohlwollen entgegen zu bringen und gütlich

Alfred Hahn.

## A. verw. Pilz, Stets Neuheiten. Billigste Preise.

Petersstrasse 28, gegenüber Central-Hotel,

empfiehlt ihr bedeutend vergrössertes Lager, besonders geeignet als passende **Weihnachtsgeschenke** in:

### Portefeuille-Lederwaaren,

als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Mappen u. s. w.

### Photographie-Albums

Rahmen und Kasten

### Reise-Artikel,

### Fächer,

Broncewaaren, Holzcassetten u. s. w.



Hierzu jecht Beilagen und eine Extrabeilage von Theodor Pfitzmann Nachfolger (E. Schimke), Königlich Hoflieferant, in Leipzig.



gewollten lassen. Der Hiltz kann unbestimmt sein; lassen wird die Rede sein. Wenn ich nicht gefast habe, daß ich den Hiltz...

Wg. Dr. Krieger (Vr.): Der Hr. v. Krieger hat angedeutet, daß das Centrum mit Rücksicht auf seine Wähler bei einer Wahlmengen...

Wg. Dr. Krieger (Vr.): Der Hr. v. Krieger hat angedeutet, daß das Centrum mit Rücksicht auf seine Wähler bei einer Wahlmengen...

Wg. Dr. Krieger (Vr.): Der Hr. v. Krieger hat angedeutet, daß das Centrum mit Rücksicht auf seine Wähler bei einer Wahlmengen...

Wg. Dr. Krieger (Vr.): Der Hr. v. Krieger hat angedeutet, daß das Centrum mit Rücksicht auf seine Wähler bei einer Wahlmengen...

Wg. Dr. Krieger (Vr.): Der Hr. v. Krieger hat angedeutet, daß das Centrum mit Rücksicht auf seine Wähler bei einer Wahlmengen...

Wg. Dr. Krieger (Vr.): Der Hr. v. Krieger hat angedeutet, daß das Centrum mit Rücksicht auf seine Wähler bei einer Wahlmengen...

Gegenwart und alljährlich wiederholter Hörer der Vorträge...

Veitling, 2. December. Das hiesige populäre Symphonie-Concert...

Veitling, 2. December. Bei der Kammermusik-Prüfung...

Veitling, 2. December. Bei der Kammermusik-Prüfung...

Veitling, 2. December. Bei der Kammermusik-Prüfung...

Spezialtheater, die sich abends über dem Wimmerer erhebt...

Literatur.

Die Königl. Hoch. Lehrstuhl der Mathematik für den Vord...

Teuflicher Soldatenraub, Mährische Zeitschrift für das deutsche...

Die Handhände der Welt (Verlag der Schlesischen Buch-

Ein doppelt so. Kommt in zwei Bänden von Hermann...

verheiratet sich mit einem andern, eine von ihnen geblieben zu...

Sonja Kowalewitsch's Jugendgedenken; aus dem Russischen...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Einem verehrlichen Rathgeber für den bürgerlichen Mittels-

Das Genossenschafts-Recht und Geschäfts-Verhältnisse...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Einem verehrlichen Rathgeber für den bürgerlichen Mittels-

Berlin, 2. December. S. W. S. „Arfona“ meldet...

Neubingen, 2. December. Die Leiche des hiesigen...

Wien, 2. December. Deputirtenkammer. Der von...

Wien, 2. December. Nach Berichten aus Manila...

Seidenstoffe Sammete, Plüsch, seidene: Schürzen, Jupons, Echarpes, Theatertücher, Herren- und Damentücher. Winterstein's Rohrkoffer. F. A. Winterstein.

Winterstein's Rohrkoffer. Gesetlich geschützt! Leicht u. solid, preiswerth! F. A. Winterstein.

**Gewandhaus.**  
Die auf Sonnabend, den 5. December angesetzte  
**Dritte Kammermusik**  
muss eingetretener Hindernisse wegen auf  
**Sonnabend, den 12. December**  
verschoben werden.  
Die Gewandhaus-Concert-Direction.

**Sonntag, 6. December,**  
Vormittags 11 1/2 Uhr  
im  
**Neuen Theater**  
**Grosse Matinée**  
zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger.  
**Glänzendes Programm.**  
Billots  
sind täglich — ohne Aufgeld — an der Tageskasse des Neuen Theaters in den Stunden von 10—3 Uhr zu entnehmen.

**Krystall-Palast-Theatersaal.**  
Heute Donnerstag, den 3. December etc. Abends 8 Uhr:  
**Einzig musikalisch-humoristisches Concert**  
von **O. Lamborg,**  
Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humorist aus Wien.  
Programm:  
1) Die Familien-Solerte.  
2) Reib mir die Hand, mein Leben.  
3) Der Wettstreit der Melodien.  
4) a. Muster eines haarsträubenden Lieferungsromans.  
b. Biographie des Don Carlos.  
5) Opern-Abschluss.  
6) Ein Morgenbruch auf dem Lande.  
7) a. Augenblicke-Composition.  
b. Der Handtuch von Schiller.  
8) a. Der Casinoball. b. Eine klügelte Idee.  
9) Musikalische Schaurgeister.  
10) a. Der Virtuose. b. Das musikalische Lachen.  
Der Concertführer ist von Julius Bittner, Leipzig.  
Preise der Plätze: I. Parquet (Stuhlrücken) 4 L. 50, II. Parquet (am-  
reit an Tischen) 4 L. —, Saal und Mittelbalcon 3 L. 50, Seitenbalcon 3 L. 50, Billets  
a. d. Tageskasse des Krystall-Palastes: für 50 Plätze bei Herrn Castell-Meisel.

**Krystall-Palast (Blauer Saal).**  
Freitag, den 4. December, Abends 7 1/2 Uhr:  
**Grieg-Abend,**  
veranstaltet von  
**Emil Kronke,**  
Pianist aus Dresden,  
unter gef. Mitwirkung der Herren Kammermänner Carl Scheidemann,  
Hofconcertmeister Henri Petri, Julius Klingel und Pianist Walter  
Kochmann.  
Programm:  
Sonate A moll für Pianoforte und Cello. Romanze und Variationen  
für zwei Pianoforte. Lieder für Bariten. Solistische für Pianoforte: a. Fran-  
zösische Serenade. b. Papillon. c. Nocturne. d. Tanz der Zwerg. e. Au den Frühling.  
Sonate C moll für Pianoforte und Violine.  
Concertführer: Jul. Bittner.  
Karten 4 3 und 1 1/2 L. sind in der Hofmusikalienhandlung P. Pabst, Neumarkt,  
zu haben. Für Studierende des Conservatoriums und der Universität bei Franz Jost,  
Peterstrasse 1, und Castell-Meisel.

**Krystall-Palast (Blauer Saal).**  
Montag, den 7. December, Abends 7 1/2 Uhr:  
**Zweites Concert**  
des  
**Böhmischen Streichquartetts**  
unter Leitung des Herrn Professor  
**J. Jiranek aus Prag.**  
Programm:  
1) Quartett für vier Violinen u. Violoncello u. Contrabaß. R. Schumann.  
2) Sonate für Pianoforte und Violine. Oskar Nedbal.  
(Zum ersten Male)  
Herr Professor Jiranek und Herr Hofmann.  
Karten 4 3 und 2 L. sind in der Hofmusikalienhandlung C. A. Klein,  
Neumarkt, zu haben. Für Studierende des Conservatoriums und der Universität ermässigte  
Preise ebendasselbst.

**Theatersaal des Krystall-Palastes.**  
Mittwoch, den 9. December, 7 1/2 Uhr Abends  
**Orchester-Concert**  
(Chopin-, Schumann-, Liszt-Abend)  
des Hofpianisten  
**Raoul Koczalski.**  
Billots zu 3 L., 2 L. und 1 L. in der Hofmusikalienhandlung von Pabst (Neu-  
markt 28). Für Studierende im Conservatorium und der Universität ermässigte  
Preise ebendasselbst.

**Gemälde-Auction.**  
Die Reichthümer der zur Klemm'schen Buchhandlung gehörigen Gemälde-  
sammlung an Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen u. s. w. sollen  
Mittwoch, den 16. December, Vormittags von 10 Uhr an  
hier versteigert werden.  
Die Versteigerung kann jedoch schon jetzt Vormittags von 9—12 Uhr vorgenommen  
werden.  
Der der Versteigerung werden schriftliche Kaufangebote von dem Unterzeichneten ent-  
gegen genommen.  
Ort: den 1. December 1896.  
Nicolletstraße 17, II. Rechtsanwalt Freytag.

**Dr. med. Curt Hartung,**  
privat Arzt und Spezialarzt für Kinderkrankheiten, wohnt vom 1. December an  
**An der Pleiße 10, L.**  
(im Hause des Apothekers, Eingang Augustenstraße's Garten.)  
Sprechzeit: 8—9 Vorm., 3—4 Nachm. Telefon I, 4145.

**Siebentes**  
**Abonnement-Concert**  
im Saale des  
**Neuen Gewandhauses**  
zu Leipzig  
Donnerstag, den 3. December 1896.

**Erster Theil.**  
Ouverture zu „Gesnera“ von  
R. Schumann.  
Recitativ und Arie („O hülfge Nacht“)  
aus „Furor“ von A. Rubinstein, ge-  
sungen von Frau Katharina Edel, kö-  
niglicher Hofopernsängerin aus Dresden.  
Concert für Violoncello (H moll) von  
A. Dvořák (neu), vorgesungen von  
Herrn Leo Stern aus London.  
**Zweiter Theil.**  
Symphonie (G dur, No. 18 der Breit-  
kopf & Härtel'schen Ausgabe) von  
J. Haydn.  
Lieder mit Pianofortebegleitung, ge-  
sungen von Frau Edel:  
a. Lied der Nigun („Reich mich nicht  
reden“) von F. Schubert.  
b. Im Herbst von F. Franz.  
c. Frühlingslied von A. von Flitz.  
Ouverture zur Oper „Der Barbier von  
Sera“ von G. Rossini.  
Concertführer von Julius Bittner.  
Eintritt 6 L. Uhr, Anfang 7 Uhr.  
Ende nach 9 Uhr.  
Verkauf der Billets Vormittags von 10  
bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Nächstes, achtes Abonnement-Concert  
Donnerstag, den 10. December 1896: Saal,  
Oratorium von G. F. Handel, 166. Soll  
gesungen von Fäulien Meta Greger aus  
Berlin, Frau Maria Wihelmy aus Wies-  
baden, Fäulien Helene Brantach aus  
Wien, Fäulien Käthe Handke aus Leipzig,  
den Herren Friedrich Carst aus Dresden,  
Anton Sismann aus Frankfurt a. M. und  
Robert Leidersitz aus Leipzig.  
Die Gewandhaus-Concert-Direction.

**Auction.**  
Freitag, d. 4. December, von Vorm.  
10 Uhr an im Saal der Leipziger Straße  
Nr. 57 (Waldhof zum Lindenhof) der  
Reichthümer der M. F. Kaufmann'schen  
Concurrenz, bestehend in 500 Paar  
weil. Strümpfen, 174 Paar Winter-  
handschuhen, 126 Stück rein seidener  
Damen-Polsterer Hüte etc. Ver-  
steigerung zur Vertheilung.  
Rümbild, Localrichter.  
Herr J. großer Polier rein weisse  
Schuldrücken.  
Dienstag, den 10. December, 10 Uhr  
Nachm.-Auction  
Reiniger Straße 28.

**Möbel-Auction.**  
Reichthümer kommen bei guter Auf-  
sicht: Plüscharmaturen, Sessel und  
andere Sophas, Verticums, Schränke,  
Epiegel, franz. Bettst. u. dgl. 2. etc.  
Zuhör. Teppiche, Zellen, Glavierst. etc.  
Sofahen, Wände, Zellewände, Brün-  
ne, Kronleuchter, Waschtische etc.  
Freitag, den 4. December, früh 10 Uhr  
zur Versteigerung unter der Leitung  
H. Müller, Fac. Schlichter, Brühl 8,  
Schauberg'sche Hof- und Möbel-Fabrik.

**Kunst-Auction**  
Dienstag, den 8. Dec. u. folgende Tage:  
366 Oelgemälde u. Aquarelle  
des  
ersten neuerer Meister  
darunter der Nachlass des Herrn Baron  
von H.-G. Katalog mit 29 Repro-  
duktionen versendet gratis.  
**Rudolph Lepke's**  
**Kunst-Auctions-Haus,**  
Berlin S.W., Kochstrasse 29/29.

Die am 2. Januar 1897 falligen  
Coupons unserer Pfandbriefe werden be-  
reit vom 15. December etc. ab an unserm  
Cassa in Berlin und an den  
bekanntesten Zahlstellen eingelöst.  
**Pommersche**  
**Hypotheken-Actien-Bank.**

Die am 2. Januar f. falligen Cou-  
pons unserer Pfandbriefe werden bereit  
vom 15. December etc. ab an unserm  
Cassa in Berlin und an den  
bekanntesten Zahlstellen eingelöst.  
**Medienburg-Strelitz'sche**  
**Hypothekenbank.**

**Bauen Sie**  
**?**  
Constructionen werden gratis u. franco  
Gesellschaft für Betonbau  
**Diss & Co.,**  
CHEMNITZ,  
alte Dresdenstrasse 22.  
Geschäftsführer:  
**Architekt G. Dräger.**

**Bücher.**  
Bücher, Bilderbücher, Jugendbücher,  
Lesebücher, Schulbücher, medicinische,  
juristische, naturwissenschaftliche, etc.  
Bücher, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.  
E. Lucius, Burgstraße 24  
(Schulstr.-Ecke)

**147**  
**Kochrecepte gratis.**  
„Liebig Company's Fleisch-Extract  
● in der bürgerlichen Küche.“  
Eine Sammlung erprobter einfacher Recepte von der  
Herausgeberin des Kochbuches  
von Henriette Davidis mit einem Anhang von  
**Recepten für Krankenkost**  
unter Verwendung des  
Fleischpeptons der Compagnie Liebig.  
Diese Kochrecept-Sammlung ist erhältlich an den  
Verkaufsstellen des echten  
**Liebig Company's Fleisch-Extract**  
(nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug „J. von Liebig“ in blauer  
Farbe trägt).

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.  
**Deutsches Wörterbuch**  
Kleine Ausgabe in 1 Bände  
Preis gebundene Bk. 10.—; in Halbform gebunden Bk. 13.—  
von  
**Prof. Moriz Seyne.**

**Jugendschriften**  
u. **Bilderbücher,**  
Gedichtwerke, sowie Schriften  
populärer Literatur empfiehlt  
zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen.  
Franz Ohme, Universitäts-  
straße 5.  
Jur. u. med. Bücher antiq. billigst  
Kriger & Co., Karlsruherstr. 12.  
Kataloge gratis. Ankauf und Tausch.

**Ziehungen**  
**Ziehung der**  
**Pferde-Verloosung**  
des Dresdener Rennvereins.  
Gesamtwinn im Betrage von  
10,000 M. — 3000 M. — 3000 M. —  
2500 M. — 2000 M. u. s. w.  
Eins 1 M. — 2 M. — 3 M. — 4 M. —  
5 M. — 6 M. — 7 M. — 8 M. —  
9 M. — 10 M. — 11 M. — 12 M. —  
13 M. — 14 M. — 15 M. — 16 M. —  
17 M. — 18 M. — 19 M. — 20 M. —  
21 M. — 22 M. — 23 M. — 24 M. —  
25 M. — 26 M. — 27 M. — 28 M. —  
29 M. — 30 M. — 31 M. — 32 M. —  
33 M. — 34 M. — 35 M. — 36 M. —  
37 M. — 38 M. — 39 M. — 40 M. —  
41 M. — 42 M. — 43 M. — 44 M. —  
45 M. — 46 M. — 47 M. — 48 M. —  
49 M. — 50 M. — 51 M. — 52 M. —  
53 M. — 54 M. — 55 M. — 56 M. —  
57 M. — 58 M. — 59 M. — 60 M. —  
61 M. — 62 M. — 63 M. — 64 M. —  
65 M. — 66 M. — 67 M. — 68 M. —  
69 M. — 70 M. — 71 M. — 72 M. —  
73 M. — 74 M. — 75 M. — 76 M. —  
77 M. — 78 M. — 79 M. — 80 M. —  
81 M. — 82 M. — 83 M. — 84 M. —  
85 M. — 86 M. — 87 M. — 88 M. —  
89 M. — 90 M. — 91 M. — 92 M. —  
93 M. — 94 M. — 95 M. — 96 M. —  
97 M. — 98 M. — 99 M. — 100 M. —  
101 M. — 102 M. — 103 M. — 104 M. —  
105 M. — 106 M. — 107 M. — 108 M. —  
109 M. — 110 M. — 111 M. — 112 M. —  
113 M. — 114 M. — 115 M. — 116 M. —  
117 M. — 118 M. — 119 M. — 120 M. —  
121 M. — 122 M. — 123 M. — 124 M. —  
125 M. — 126 M. — 127 M. — 128 M. —  
129 M. — 130 M. — 131 M. — 132 M. —  
133 M. — 134 M. — 135 M. — 136 M. —  
137 M. — 138 M. — 139 M. — 140 M. —  
141 M. — 142 M. — 143 M. — 144 M. —  
145 M. — 146 M. — 147 M. — 148 M. —  
149 M. — 150 M. — 151 M. — 152 M. —  
153 M. — 154 M. — 155 M. — 156 M. —  
157 M. — 158 M. — 159 M. — 160 M. —  
161 M. — 162 M. — 163 M. — 164 M. —  
165 M. — 166 M. — 167 M. — 168 M. —  
169 M. — 170 M. — 171 M. — 172 M. —  
173 M. — 174 M. — 175 M. — 176 M. —  
177 M. — 178 M. — 179 M. — 180 M. —  
181 M. — 182 M. — 183 M. — 184 M. —  
185 M. — 186 M. — 187 M. — 188 M. —  
189 M. — 190 M. — 191 M. — 192 M. —  
193 M. — 194 M. — 195 M. — 196 M. —  
197 M. — 198 M. — 199 M. — 200 M. —  
201 M. — 202 M. — 203 M. — 204 M. —  
205 M. — 206 M. — 207 M. — 208 M. —  
209 M. — 210 M. — 211 M. — 212 M. —  
213 M. — 214 M. — 215 M. — 216 M. —  
217 M. — 218 M. — 219 M. — 220 M. —  
221 M. — 222 M. — 223 M. — 224 M. —  
225 M. — 226 M. — 227 M. — 228 M. —  
229 M. — 230 M. — 231 M. — 232 M. —  
233 M. — 234 M. — 235 M. — 236 M. —  
237 M. — 238 M. — 239 M. — 240 M. —  
241 M. — 242 M. — 243 M. — 244 M. —  
245 M. — 246 M. — 247 M. — 248 M. —  
249 M. — 250 M. — 251 M. — 252 M. —  
253 M. — 254 M. — 255 M. — 256 M. —  
257 M. — 258 M. — 259 M. — 260 M. —  
261 M. — 262 M. — 263 M. — 264 M. —  
265 M. — 266 M. — 267 M. — 268 M. —  
269 M. — 270 M. — 271 M. — 272 M. —  
273 M. — 274 M. — 275 M. — 276 M. —  
277 M. — 278 M. — 279 M. — 280 M. —  
281 M. — 282 M. — 283 M. — 284 M. —  
285 M. — 286 M. — 287 M. — 288 M. —  
289 M. — 290 M. — 291 M. — 292 M. —  
293 M. — 294 M. — 295 M. — 296 M. —  
297 M. — 298 M. — 299 M. — 300 M. —  
301 M. — 302 M. — 303 M. — 304 M. —  
305 M. — 306 M. — 307 M. — 308 M. —  
309 M. — 310 M. — 311 M. — 312 M. —  
313 M. — 314 M. — 315 M. — 316 M. —  
317 M. — 318 M. — 319 M. — 320 M. —  
321 M. — 322 M. — 323 M. — 324 M. —  
325 M. — 326 M. — 327 M. — 328 M. —  
329 M. — 330 M. — 331 M. — 332 M. —  
333 M. — 334 M. — 335 M. — 336 M. —  
337 M. — 338 M. — 339 M. — 340 M. —  
341 M. — 342 M. — 343 M. — 344 M. —  
345 M. — 346 M. — 347 M. — 348 M. —  
349 M. — 350 M. — 351 M. — 352 M. —  
353 M. — 354 M. — 355 M. — 356 M. —  
357 M. — 358 M. — 359 M. — 360 M. —  
361 M. — 362 M. — 363 M. — 364 M. —  
365 M. — 366 M. — 367 M. — 368 M. —  
369 M. — 370 M. — 371 M. — 372 M. —  
373 M. — 374 M. — 375 M. — 376 M. —  
377 M. — 378 M. — 379 M. — 380 M. —  
381 M. — 382 M. — 383 M. — 384 M. —  
385 M. — 386 M. — 387 M. — 388 M. —  
389 M. — 390 M. — 391 M. — 392 M. —  
393 M. — 394 M. — 395 M. — 396 M. —  
397 M. — 398 M. — 399 M. — 400 M. —  
401 M. — 402 M. — 403 M. — 404 M. —  
405 M. — 406 M. — 407 M. — 408 M. —  
409 M. — 410 M. — 411 M. — 412 M. —  
413 M. — 414 M. — 415 M. — 416 M. —  
417 M. — 418 M. — 419 M. — 420 M. —  
421 M. — 422 M. — 423 M. — 424 M. —  
425 M. — 426 M. — 427 M. — 428 M. —  
429 M. — 430 M. — 431 M. — 432 M. —  
433 M. — 434 M. — 435 M. — 436 M. —  
437 M. — 438 M. — 439 M. — 440 M. —  
441 M. — 442 M. — 443 M. — 444 M. —  
445 M. — 446 M. — 447 M. — 448 M. —  
449 M. — 450 M. — 451 M. — 452 M. —  
453 M. — 454 M. — 455 M. — 456 M. —  
457 M. — 458 M. — 459 M. — 460 M. —  
461 M. — 462 M. — 463 M. — 464 M. —  
465 M. — 466 M. — 467 M. — 468 M. —  
469 M. — 470 M. — 471 M. — 472 M. —  
473 M. — 474 M. — 475 M. — 476 M. —  
477 M. — 478 M. — 479 M. — 480 M. —  
481 M. — 482 M. — 483 M. — 484 M. —  
485 M. — 486 M. — 487 M. — 488 M. —  
489 M. — 490 M. — 491 M. — 492 M. —  
493 M. — 494 M. — 495 M. — 496 M. —  
497 M. — 498 M. — 499 M. — 500 M. —  
501 M. — 502 M. — 503 M. — 504 M. —  
505 M. — 506 M. — 507 M. — 508 M. —  
509 M. — 510 M. — 511 M. — 512 M. —  
513 M. — 514 M. — 515 M. — 516 M. —  
517 M. — 518 M. — 519 M. — 520 M. —  
521 M. — 522 M. — 523 M. — 524 M. —  
525 M. — 526 M. — 527 M. — 528 M. —  
529 M. — 530 M. — 531 M. — 532 M. —  
533 M. — 534 M. — 535 M. — 536 M. —  
537 M. — 538 M. — 539 M. — 540 M. —  
541 M. — 542 M. — 543 M. — 544 M. —  
545 M. — 546 M. — 547 M. — 548 M. —  
549 M. — 550 M. — 551 M. — 552 M. —  
553 M. — 554 M. — 555 M. — 556 M. —  
557 M. — 558 M. — 559 M. — 560 M. —  
561 M. — 562 M. — 563 M. — 564 M. —  
565 M. — 566 M. — 567 M. — 568 M. —  
569 M. — 570 M. — 571 M. — 572 M. —  
573 M. — 574 M. — 575 M. — 576 M. —  
577 M. — 578 M. — 579 M. — 580 M. —  
581 M. — 582 M. — 583 M. — 584 M. —  
585 M. — 586 M. — 587 M. — 588 M. —  
589 M. — 590 M. — 591 M. — 592 M. —  
593 M. — 594 M. — 595 M. — 596 M. —  
597 M. — 598 M. — 599 M. — 600 M. —  
601 M. — 602 M. — 603 M. — 604 M. —  
605 M. — 606 M. — 607 M. — 608 M. —  
609 M. — 610 M. — 611 M. — 612 M. —  
613 M. — 614 M. — 615 M. — 616 M. —  
617 M. — 618 M. — 619 M. — 620 M. —  
621 M. — 622 M. — 623 M. — 624 M. —  
625 M. — 626 M. — 627 M. — 628 M. —  
629 M. — 630 M. — 631 M. — 632 M. —  
633 M. — 634 M. — 635 M. — 636 M. —  
637 M. — 638 M. — 639 M. — 640 M. —  
641 M. — 642 M. — 643 M. — 644 M. —  
645 M. — 646 M. — 647 M. — 648 M. —  
649 M. — 650 M. — 651 M. — 652 M. —  
653 M. — 654 M. — 655 M. — 656 M. —  
657 M. — 658 M. — 659 M. — 660 M. —  
661 M. — 662 M. — 663 M. — 664 M. —  
665 M. — 666 M. — 667 M. — 668 M. —  
669 M. — 670 M. — 671 M. — 672 M. —  
673 M. — 674 M. — 675 M. — 676 M. —  
677 M. — 678 M. — 679 M. — 680 M. —  
681 M. — 682 M. — 683 M. — 684 M. —  
685 M. — 686 M. — 687 M. — 688 M. —  
689 M. — 690 M. — 691 M. — 692 M. —  
693 M. — 694 M. — 695 M. — 696 M. —  
697 M. — 698 M. — 699 M. — 700 M. —  
701 M. — 702 M. — 703 M. — 704 M. —  
705 M. — 706 M. — 707 M. — 708 M. —  
709 M. — 710 M. — 711 M. — 712 M. —  
713 M. — 714 M. — 715 M. — 716 M. —  
717 M. — 718 M. — 719 M. — 720 M. —  
721 M. — 722 M. — 723 M. — 724 M. —  
725 M. — 726 M. — 727 M. — 728 M. —  
729 M. — 730 M. — 731 M. — 732 M. —  
733 M. — 734 M. — 735 M. — 736 M. —  
737 M. — 738 M. — 739 M. — 740 M. —  
741 M. — 742 M. — 743 M. — 744 M. —  
745 M. — 746 M. — 747 M. — 748 M. —  
749 M. — 750 M. — 751 M. — 752 M. —  
753 M. — 754 M. — 755 M. — 756 M. —  
757 M. — 758 M. — 759 M. — 760 M. —  
761 M. — 762 M. — 763 M. — 764 M. —  
765 M. — 766 M. — 767 M. — 768 M. —  
769 M. — 770 M. — 771 M. — 772 M. —  
773 M. — 774 M. — 775 M. — 776 M. —  
777 M. — 778 M. — 779 M. — 780 M. —  
781 M. — 782 M. — 783 M. — 784 M. —  
785 M. — 786 M. — 787 M. — 788 M. —  
789 M. — 790 M. — 791 M. — 792 M. —  
793 M. — 794 M. — 795 M. — 796 M. —  
797 M. — 798 M. — 799 M. — 800 M. —  
801 M. — 802 M. — 803 M. — 804 M. —  
805 M. — 806 M. — 807 M. — 808 M. —  
809 M. — 810 M. — 811 M. — 812 M. —  
813 M. — 814 M. — 815 M. — 816 M. —  
817 M. — 818 M. — 819 M. — 820 M. —  
821 M. — 822 M. — 823 M. — 824 M. —  
825 M. — 826 M. — 827 M. — 828 M. —  
829 M. — 830 M. — 831 M. — 832 M. —  
833 M. — 834 M. — 835 M. — 836 M. —  
837 M. — 838 M. — 839 M. — 840 M. —  
841 M. — 842 M. — 843 M. — 844 M. —  
845 M. — 846 M. — 847 M. — 848 M. —  
849 M. — 850 M. — 851 M. — 852 M. —  
853 M. — 854 M. — 855 M. — 856 M. —  
857 M. — 858 M. — 859 M. — 860 M. —  
861 M. — 862 M. — 863 M. — 864 M. —  
865 M. — 866 M. — 867 M. — 868 M. —  
869 M. — 870 M. — 871 M. — 872 M. —  
873 M. — 874 M. — 875 M. — 876 M. —  
877 M. — 878 M. — 879 M. — 880 M. —  
881 M. — 882 M. — 883 M. — 884 M. —  
885 M. — 886 M. — 887 M. — 888 M. —  
889 M. — 890 M. — 891 M. — 892 M. —  
893 M. — 894 M. — 895 M. — 896 M. —  
897 M. — 898 M. — 899 M. — 900 M. —  
901 M. — 902 M. — 903 M. — 904 M. —  
905 M. — 906 M. — 907 M. — 908 M. —  
909 M. — 910 M. — 911 M. — 912 M. —  
913 M. — 914 M. — 915 M. — 916 M. —  
917 M. — 918 M. — 919 M. — 920 M. —  
921 M. — 922 M. — 923 M. — 924 M. —  
925 M. — 926 M. — 927 M. — 928 M. —  
929 M. — 930 M. — 931 M. — 932 M. —  
933 M. — 934 M. — 935 M. — 936 M. —  
937 M. — 938 M. — 939 M. — 940 M. —  
941 M. — 942 M. — 943 M. — 944 M. —  
945 M. — 946 M. — 947 M. — 948 M. —  
949 M. — 950 M. — 951 M. — 952 M. —  
953 M. — 954 M. — 955 M. — 956 M. —  
957 M. — 958 M. — 959 M. — 960 M. —  
961 M. — 962 M. — 963 M. — 964 M. —  
965 M. — 966 M. — 967 M. — 968 M. —  
969 M. — 970 M. — 971 M. — 972 M. —  
973 M. — 974 M. — 975 M. — 976 M. —  
977 M. — 978 M. — 979 M. — 980 M. —  
981 M. — 982 M. — 983 M. — 984 M. —  
985 M. — 986 M. — 987 M. — 988 M. —  
989 M. — 990 M. — 991 M. — 992 M. —  
993 M. — 994 M. — 995 M. — 996 M. —  
997 M. — 998 M. — 999 M. — 1000 M. —  
1001 M. — 1002 M. — 1003 M. — 1004 M. —  
1005 M. — 1006 M. — 1007 M. — 1008 M. —  
1009 M. — 1010 M. — 1011 M. — 1012 M. —  
1013 M. — 1014 M. — 1015 M. — 1016 M. —  
1017 M. — 1018 M. — 1019 M. — 1020 M. —  
1021 M. — 1022 M. — 1023 M. — 1024 M. —  
1025 M. — 1026 M. — 1027 M. — 1028 M. —  
1029 M. — 1030 M. — 1031 M. — 1032 M. —  
1033 M. — 1034 M. — 1035 M. — 1036 M. —  
1037 M. — 1038 M. — 1039 M. — 1040 M. —  
1041 M. — 1042 M. — 1043 M. — 1044 M. —  
1045 M. — 1046 M. — 1047 M. — 1048 M. —  
1049 M. — 1050 M. — 1051 M. — 1052 M. —  
1053 M. — 1054 M. — 1055 M. — 1056 M. —  
1057 M. — 1058 M. — 1059 M. — 1060 M. —  
1061 M. — 1062 M. — 1063 M. — 1064 M. —  
1065 M. — 1066 M. — 1067 M. — 1068 M. —  
1069 M. — 1070 M. — 1071 M. — 1072 M. —  
1073 M. — 1074 M. — 1075 M. — 1076 M. —  
1077 M. — 1078 M. — 1079 M. — 1080 M. —  
1081 M. — 1082 M. — 1083 M. — 1084 M. —  
1085 M. — 1086 M. — 1087 M. — 1088 M. —  
1089 M. — 1090 M. — 1091 M. — 1092 M. —  
1093 M. — 1094 M. — 1095 M. — 1096 M. —  
1097 M. — 1098 M. — 1099 M. — 1100 M. —  
1101 M. — 1102 M. —



# Koelitz-Giani's Mutter-Hefe



mit der Madonna (Mutter)

ist garantiert reine obergährige Getreide-Braunwein-Preßhese ohne Zusatz von Bierhese oder Mehl und bietet in Folge dessen unbedingt jede Garantie zur Erzielung

## besten und schönsten Stollen.

Diese seit 15 Jahren hier bekannte

## echte Mutter-Hefe,

mit gesetzlich geschützter Marke Madonna, erzeugt (selbst bei den reichlichsten Zuthaten) eine volle hochgehende Gahre und lockert den Teig durch und durch.

Nur in diesem Falle erhält man gesunde, verdauliche und schmackhafte Stollen.

Die Schutzmarke ist auf den Umschlägen aufgedruckt, außerdem befindet sich dieselbe in jedes Pfund Hefe eingedrückt.

Preis: 1 Mark das Pfund.

# Koelitz-Giani's Mutter-Hefe

mit der Madonna (Mutter)

ist in Leipzig und den Vororten n. N. bei nachstehenden Firmen erhältlich:

### Innere Stadt.

- Carl Arnecke, Bädermeister, Neumarkt 21.
  - Arth. Boltze, Bädermeister, Julestraße 24.
  - Frdr. Ficker, Bädermeister, Julestraße 8.
  - Conr. Harz, Bädermeister, H. Julestraße 19.
  - Alb. Heisinger, Bädermeister, Nicolaistraße 28.
  - J. Laznowsky, Bädermeister, Briegstraße 29.
  - C. W. Seyffert Nachf. M. Helling, Apotheker, Büchl. Hof-Gebäude, Neumarkt 4.
  - Andr. Valär, Konditor „Helvetia“, Julestraße 7.
  - Martin Walther, Konditor „Hannendel“, Gewandgäßchen 4.
- ### Osten.
- Alfr. Bärwinkel, Bädermeister, Hübnerstraße 34.
  - Max Becker, Bädermeister, Gumnitzstraße 10.
  - Arth. Becker, Bädermeister, Antonstraße 9.
  - Alb. Damm, Bädermeister, Ulrichgasse 6.
  - Alfr. Gerasch, Kgl. Kgl. Hofmüllerbücherei, Schützenstraße 15.
  - M. Grasshof, Bädermeister, Sternwartenstraße 1, Ecke Nikolaj.
  - C. Heydt, Bädermeister, Hübnerstraße 38.
  - Ernst Hofmann, Bädermeister, Hübnerstraße 15 und Hübnerstraße 38.
  - H. Medicke, Bädermeister, Lange Straße 49 (Tauscher Thor).
  - Fd. Seyffert, Joh. J. Oehmichen, Bädermeister, Neuh. Hofgasse 23.
  - Otto Barkusky, Tauscher Straße 5.
  - Heinr. Andreae, Bädermeister, Reuditz, Feldstraße 3.
  - Edm. Ehrhardt, Bädermeister, Reuditz, Reuditzstraße 8.
  - Emil Fischer, Bädermeister, Reuditz, Zwickauerstraße 6.
  - Victor Fischer, Bädermeister, Reuditz, Cillstraße 16.
  - Carl Fritzsche, Bädermeister, Reuditz, Neuh. Tauscher Str. 10.
  - Ernst Ehrlich Nachf. Oscar Göhring, Bädermeister, Reuditz, Grenzstraße 12.
  - Frz. Heiger, Bädermeister, Reuditz, Wagnersstraße 3.
  - Otto Hönemann, Bädermeister, Reuditz, Grenzstraße 22.
  - P. Leonhardt, Bädermeister, Reuditz, Clausenstraße 20.
  - O. Oelschlägel, Bädermeister, Reuditz, Katholikenstraße 12.
  - Otto Schilling, Bädermeister, Reuditz, Telephonstraße 16.

- J. Springer, Bädermeister, Reuditz, Constanztstraße 5.
- F. Weissleder, Bädermeister, Reuditz, Conradstraße 22.
- H. Hellfritsch, Bädermeister, Volkmarndorf, Conradstr. 78.
- Otto Liebig, Bädermeister, Volkmarndorf, Reuditzstraße 12.
- Ew. Hörig, Bädermeister, Reuditz, Marktstraße 30.
- Ernst Täubert, Bädermeister, Reuditz, Marktstraße 7.
- C. Heydt, Bädermeister, Seebauken, Eisenbahnstraße 146.
- Erich Müller, Bädermeister, Seebauken, Jacobistraße 5.
- Rob. Rentsch, Bädermeister, Reuditz, Wagners Str. 29.
- Hugo Wagner, Bädermeister, Seebauken, Hübnerstraße 3.
- Emil Müller, Bädermeister, Seebauken, Hauptstraße 80.
- P. Hanisch, Konditor (Wiesentoch), Dresden Str. 13.
- Carl Unger, Bädermeister, R.-Anger-Großendel, Inselnauer Str. 16.

### Süden.

- Friedr. Grosse, Bädermeister, Eldplatz 8.
- Carl Hank, Bädermeister, Sibonsenstraße 5.
- Aug. Heiger, Bädermeister, Bayersche Straße 36.
- H. Jacob, Bädermeister, Bayersche Straße 33.
- G. Jäger, Bädermeister, Bayersche Straße 27, Ecke Jäger Straße.
- Arth. Mädlar, Bädermeister, Bayersche Straße 33.
- Oscar Medicke, Bädermeister, Bayersche Straße 31.
- Rich. Modes, Konditor, Bayersche Straße 4.
- Victor Müller, Bädermeister, Bayersche Straße 32.
- Ed. Prömper, Bädermeister, Bayersche Straße 30.
- Otto Richter, Bädermeister, Bayersche Straße 24.
- Alb. Rupperecht, Bädermeister, Bayersche Straße 29.
- H. Sauer, Bädermeister, Bayersche Straße 48.
- Ernst Schatz, Bädermeister, Jäger Straße 47.
- Alb. Schmidt, Bädermeister, Jäger Straße 13.
- Ed. Tittelbach, Bädermeister, Bayersche Straße 18.
- P. Weber, Bädermeister, Jäger Straße 21.
- Rob. Präfer, Bädermeister, Connewitz, Hermannstraße 22.
- H. Schwarz, Bädermeister, Connewitz, Leipziger Straße 50.

### Westen.

- H. Carsten's Bäder, Götzen-Waldstraße 53.

- Rich. Müller, Bädermeister, Reuditz, Alexanderstraße, Ecke Alexanderstraße.
- Gust. Jurisch, Bädermeister, Frankfurter Straße 27.
- Herm. Kössner, Bädermeister, Eiserstraße 16.
- Arth. Scherpe, Bädermeister, Frauenandstraße 10.
- Heinr. Schmidt, Bädermeister, Frankfurter Straße 7.
- E. Schulz, Konditor, Frankfurter Straße, Ecke Leipzigerstraße.
- F. Stühr, Bädermeister, Sebastian-Waldstraße 28.
- Otto Wolff, Bädermeister, Jägerstraße 6.

### Norden.

- Ernst Froberg, Bädermeister, Gutzliger Straße 5.
- Max Hummel, Konditor, Marktstraße, Ecke Damboldstraße.
- Alb. Schröter, Bädermeister, Hübnerstraße 24.
- H. C. Meier, Seebauken 20.
- Wilh. Zeitz, Seebauken 38.
- Herm. Eckart, Bädermeister, Götze, Untere Georgstraße 6.
- A. Gnaul, Konditor „Kaiser Friedrich“, Götze, Hauptstr. 11.
- G. Gündel, Bädermeister, Götze, Ober Georgstraße 29.
- Kurt Kadon, Bädermeister, Götze, Lange Straße 52.
- J. Krisehker, Bädermeister, Götze, Johann-Georgstraße.
- G. Leistner, Bädermeister, Götze, Seifstraße 31.
- Otto Rentzsch, Bädermeister, Götze, Hindenburgstraße 20.
- C. Richter, Bädermeister, Götze, Richardplatz 6.
- Rob. Rissmann, Bädermeister, Götze, Neuh. Hofgasse Straße 78.
- Carl Stier, Bädermeister, Götze, Decobrunnstraße 6.
- B. Thamm, Bädermeister, Götze, Neuh. Hofgasse Straße 4.
- R. Wildenhain, Bädermeister, Götze, St.-Petersstraße.
- R. Assmann, Bädermeister, Gutzliger, Leipziger Straße 7.
- A. Katschbach, Bädermeister, Gutzliger, Karlenstraße 22.
- Ernst Rabitz, Bädermeister, Gutzliger, Cillstraße 6.
- E. Riedel, Bädermeister, Gutzliger, Leipziger Straße 45.
- Em. Röthel, Bädermeister, Gutzliger, Leipziger Straße 67.
- R. Voigt, Bädermeister, Gutzliger, Leipziger Straße 104.
- Max Wagner, Bädermeister, Gutzliger, Biedestraße 28.
- C. Wätzel, Bädermeister, Gutzliger, Hauptstraße 15.
- Otto Müller, Bädermeister, Bayersche.

# Preßhefenfabrik am Bayerischen Bahnhof Koelitz-Giani, Leipzig.

Telephon: Amt IV, Nr. 3157.





# Grosse Auswahl geeigneter Weihnachtspräsente,

um deren Besichtigung ich höflichst bitte.

## Japanische Paravents.

Wand-, Ofen- und Bettschirme

in Seide-, Stoff- oder Papierfond, gestickt wie auch mit Malerei,  
3- und 4theilig, von 115 bis 170 cm Höhe.

## Fancy-, Damask- und Twist-Matten

in verschiedenen Grössen und schönen Mustern.

### Fenster-Vorsetzer

in hell & dunkel Bambus,  
**Cabinets**  
von 3 Mk. an.

### Decorations-Klappfächer

von 45-120 cm  
**Theebretter**  
von 60 Pfg. an,  
oval, 4eckig und rund.



### Theekasten

von 2.25 Mk. an,  
ein- und zweitheilig, eventuell  
mit Thee gefüllt.

### Div. Schmuckkästen,

### Handschuhkästen.

für lange u. kurze Handschuhe.



### Bicuits- oder Brodkörbe.

### Krümel-Schale mit Besen.

### Gläser- u. Flaschenteller,

### Div. kleine Schälchen.



### Papierkörbe

in vielen Dessins und reicher  
Auswahl.

### Klapp-, Stiel- und

### Palmblattfächer

von 10 Pfg. an.

### Papier-Servietten.



### Thee-Service

zu 2, 4, 6 und 12 Tassen in  
vielen Mustern.

### Theekannen, Theeurnen,

### Vasen in Satzuma,

Imari und Kaya  
von 25 Pfg. an.

### Indische Ziegenfelle,

nachgenäht und gereinigt, grau naturel 3 Mk. bis 10 Mk. 50 Pfg.,  
naturel weiss 3 Mk. 50 Pfg. bis 11 Mk. 50 Pfg. Je nach Grösse.

### Brief-,

### Messer-,

### Brod-,

### Abräum-,

### Flaschen- u.

### Schlüssel-

1.50 und 2 Mk.

1.25 und 2 Mk. 50 Pfg.

1-1.25 Mk.

2.50-3 Mk.

3 Mk.

50 Pfg. u. 1 Mk.

### Helle Bambus- und Pfefferrohr-Möbel

mit Japan-Matte:

Blumen-Etagären v. 350 Pf.  
Palmtopfständer v. 225 Pf.  
Tabouretts von 3 Mk.  
Stoffelien von 3 Mk.  
Deckel-Nähständer v. 8 Mk.

Notenständer von 3 Mk.  
3 beln-Tische von 3 Mk.  
Tabletständer von 3 Mk.  
Bauernische von 450 Pf.  
Schirmständer von 5 Mk.

Garderobenst., hell u. dk.  
Tafelstühle 3,50 bis 25 Mk.  
Theetische von 15 Mk. an.  
Wäsche-Puffs von 10 Mk.  
Vogelbauer-Ständer.

# Oscar Prehn, Zur Flora, Grimmaische Strasse 15.

## Meerane i. S. Hôtel zur Sonne, am Markt.

Wissen geübten reisenden Publikum zur gef. Kenntnissnahme, daß der Neubau meines  
Speisesaal und Restaurant beendet ist, und werde ich bemüht sein, allen an mich gerichteten  
Anforderungen Genüge zu leisten; auch werde ich den anerkannt guten Ruf meines bürger-  
lichen guten Küche bestreben zu wahren suchen. Indem ich bitte, mich in meinen neuen  
Gesamtheit gütig entgegen zu wollen, bitte ich mich bestens empfindlich.  
Bischofstrasse 10/11

Rob. Etling.

## Desinfectionsmasse,

zulässig für Klär-Gruben aller Systeme,  
sowie alle sonstigen Desinfectionspräparate, entsprechend den  
Vorschriften der hiesigen Medicinalbehörde, liefert zu billigsten Preisen  
Chemische Fabrik

Dr. Hugo Schöne,  
L. Lindenau, Eisenbahnstraße 6.



Jul. Soeding & v. d. Heyde,  
Hoerde i. W.,  
Maschinenbau-Werk und Reife-Werk,  
Locomobilen mit Ausziehsessel.



Dampf-  
maschinen  
und  
Stöbrenkessel  
in jeder Größe.  
Auf Lager bis 20  
Werkstoff.  
Preislisten  
unentgeltlich.



**Möbel, Weihnachts-  
geschenke**  
10% Rabatt  
bis 24./12. 96  
10% Rabatt  
bis 24./12. 96  
10% Rabatt  
bis 24./12. 96  
10% Rabatt  
bis 24./12. 96

Grosse Auswahl  
von  
Spielwaaren aller Art.  
Gustav Scholtz, Leipziger, Johannisthor 1.

### Rationelle Ziegelei-Einrichtungen

betriebl.  
Jacobiwerk Meissen  
Spezialfabrik für Ziegelei-Maschinen.  
Wertvolle, die Betriebssicherheit u. Leistungs-  
fähigkeit wesentlich erhöhende patentierte  
Neuerungen.  
D. R. P. 84977 und 85122.

Ed. Müller, Schürzen-Fabrik,  
2 Tauchaer Str. 2.  
Gutsitzende, praktische  
Wirtschafts-Schürzen.  
Schwarze Schürzen, weisse Schürzen,  
Tüdel-Schürzen, Kinder-Schürzen.  
Reiche Auswahl. Fabrikpreise.



Kugelgelenk-Läuflinge, Bader-  
in allen Größen, gefirbt und ungefirbt,  
Puppenhälbe und -Köpfe, Puppen-Parrücken,  
sowie sämtliche Puppenartikel  
zu anerkannt billigen Preisen.  
Puppen-Klinik.

E. Jagner's Nachf. - Herm. Fable  
Salzgäuschen, Alte Börse. Neu eröffnet! Hauptstrasse 3, am Markt.

**Vigil!**  
Sensationell! Sensationell!  
Beste Schutzvorrichtung gegen  
Einbruch, Raubmord etc.  
Gesetzlich geschützt.  
Vigil unentbehrlich für Jedermann. Insbe-  
sondere für alleinlebende Damen.  
Vigil von Innesen der Wohnung im Augenblick angebracht, ver-  
hindert das Öffnen selbst des einseitigen Türschlosses,  
garantirt daher ruhigen Schlaf.  
Vigil sollte an jeder Thür, muss aber an der Flur- und Schlaf-  
stübenthür angelegt werden.  
Vigil bedarf keiner Schrauben, Nägel etc., beschädigt Thür (und  
Schloss nicht im geringsten).  
Vigil ist verblüffend einfach und hält für's ganze Leben.  
Vigil ist messing-vernickelt und für 1,10 Mk. (11 Stück für 10 Mk.)  
eventuell Eisenmarken franco zu beziehen durch jedes Eisen-  
waarengeschäft oder direct durch  
Theodor Schroeder,  
Vertrieb patentirter Neuheiten für In- und Ausland.  
Berlin SW., Gneisenau-Strasse No. 2.

Ein großer Vorkauf prima frischer  
**Jütländer Angel-Schellfisch**  
ist eingetroffen und empfiehlt sich  
a Pfund von 15 Pfg. an.  
**FrISCHE grüne Heringe**  
3 Pfund 25 Pfg.  
**Leipziger Fischhalle**  
L. Heyne Nachf.,  
Reichstraße 34,  
E. H. Schubert,  
Kolonnadenstraße 25.

Für Händler und Kaufleute  
empfehle Christbaumzweige in großer  
Auswahl billig!!!  
Karl Schwarze,  
Leipzig, Kärntner's Hof 28/30.  
Kraus, sächsische Schokolade, Pfeffer,  
Wärrer und dergleichen.  
**Rennthierfelle,**  
prechtliche Jagdunterlagen, weil nicht  
schmerzhaft und leicht, empfiehlt  
Rich. Lindner, Leipzig, Brühl 37.

Gleichzeitig  
**Weihnachtspräsente!**  
Sensibler Gigarren-Käse-  
Käse neuer vollständ. Gigarren-  
Gesamt-Gigarrenschlüssel-Gesamt, viel  
unter viel. Wert; auch ein großer  
Vorkauf beste Gigarrenschlüssel-  
Wahlentwurf 19, im Gigarrenschlüssel.  
H. Gagner, Hum. Rothwein, Gigarren  
billig abzugeben Reichstraße 30, park.



Unsere neuen Anzüge, Mäntel und Kleider bekommen wir von Hugo Siefert, Leipzig, Petersstr. 37, part. u. 1. Et.



Neu aufgenommen! Grösse Auswahl! Sehr preiswerth! Knaben-Anzüge für das Alter von 2-13 Jahren, in soliden Stoffen, von 2 Mk. an bis zu den besten.

Knaben-Mäntel Hohenzollern-, Pelerinen- und Paletotformen von 3 Mk. an, Officiers-Mäntel von 5 Mk. an.

Mädchen-Kleidchen chic gearbeitet, in modernsten Stoffen, Sammet etc.

Mädchen-Mäntel reizende Hänger und Pelerinenformen.

Mädchen-Jackets für jedes Alter von 2 Mk. an.

Taberna, Weingrosshandlung, gebrüdet 1878, Reibold Ackermann, Algier Rothwein, Elsasser Rothwein, Tarragona, Rhein-Moselweine, Bordeaux, Rum, Arac, Cognac, Benicarli-Punsch-Essenz, Weinstuben.

Wastgeflügel, junge feste Gänse, Enten, Gansieren oder Puten, reich geschmückt, rosen, ornat und emailliert, 10-12 Stk. 3.00 A franco per Radu.

DER BESTE BUTTER-CAKES, H.C.F. LEIBNIZ HANNOVER, GESEZLICH GESCHÜTZT, Hannoversche Cakes-Fabrik H. BAHLSEN.

Teitge, Hohe Strasse 58, Zwischen Kamp- und Strasse u. Flossplatz, empfiehlt Hafermalz-Cacao, Victoria-Cafee, Biscuits, Oatmeal, bestes Weizenmehl, Tapioca, Cornflakes, etc.

Nürnberger Lebkuchen, von Metzger (sch. eintröpfen), Aumann & Co., Neumarkt 12.

Cocoskuchen, und andere Backwaren, Johann Carl Heyn, Kleen a. d. Elbe.

Überhäute Zandha-Opfen, 1/2 Stk 2 bis 2.40 A, Oskar Prehn, Grimmelstraße 15.

Bestes Lager sämtlicher Braunschweig-Gemüse-Conserven, in besten Qualitäten und frommen Waisungen empfohlen, Gebr. Kirmse, gegründet 1845, Telefon 704, Peterstraße 42.

Preisselbeeren, oder jeder 15 A, mit jeder 24 A & 30 Stk ab 20 Stk, Friedrich Heinrich, Dresden, Bismarckstr. 58.

Primo-HONIG, Rosenblüten, in Zellen & Stk 4.50, Anna Scherban, Chemnitz, Berthastr. 11.

Salatartoffeln, (siehe Anzeiger) & Str. 3.50 A, sowie gute weisse, taugliche Speisepartoffeln & Str. 3.00 A, Rittergut Schönau bei Döbeln.

Malton-Weine, ungegypst, ungeschwefelt, ungespritzt, Malton-Sherry, Malton-Tokayer, Otto Hartmann, St. George-Apothek, L.-N., Eisenbahnstr. 33.

Feine weiße Speisepartoffeln, Str. 3 A, Rittergut Schönau bei Döbeln.

Caviar, Kiessig & Co., 2 Nicolaisstraße 2.

Vom frischen Fange: Sardinen in Öl, Kronen-Hummel, P. Biedermann, Zosterstr. 1.

Frischen Angel-Schellfisch Pfd. 15 Pf., Neues Magdeburger Sauerkraut, Junge Schnittbohnen, Adolph Reinhardt, Bücklinge, Franz Kühn, Marktstraße.

Verkäufe, C. Höhmann & Co., Grundstücke in allen Lagen, Bauplätze, Innere Stadt, Wasserwerks-Anlage, Bienen-Grundstück, Bauplätze in Klein- und Großstadt, Villenbauplatz, Fabrikbauplatz, Zinshaus zu verkaufen, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke.

Wasserwerks-Anlage, 300 Vierdrat mit Hammerwerk, Bienen-Grundstück, Bauplätze in Klein- und Großstadt, Villenbauplatz, Fabrikbauplatz, Zinshaus zu verkaufen, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke.

Bienen-Grundstück, Bauplätze in Klein- und Großstadt, Villenbauplatz, Fabrikbauplatz, Zinshaus zu verkaufen, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke.

Bauplätze, Innere Stadt, Wasserwerks-Anlage, Bienen-Grundstück, Bauplätze in Klein- und Großstadt, Villenbauplatz, Fabrikbauplatz, Zinshaus zu verkaufen, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke.

Ein solid gebautes Haus, Bauplätze, Innere Stadt, Wasserwerks-Anlage, Bienen-Grundstück, Bauplätze in Klein- und Großstadt, Villenbauplatz, Fabrikbauplatz, Zinshaus zu verkaufen, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke.

Fabrikbauplätze mit Gleisverbindung, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Bauplätze, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Bauplätze, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Villenbauplatz, am Rastplatz a. d. Elbe, 1600 qm, P. Biedermann, Zosterstr. 1.

Fabrikbauplatz, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Zinshaus zu verkaufen, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

sehr große, schöne Grundstücke, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Wasserwerks-Anlage, 300 Vierdrat mit Hammerwerk, Bienen-Grundstück, Bauplätze in Klein- und Großstadt, Villenbauplatz, Fabrikbauplatz, Zinshaus zu verkaufen, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke.

Bienen-Grundstück, Bauplätze in Klein- und Großstadt, Villenbauplatz, Fabrikbauplatz, Zinshaus zu verkaufen, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke.

Bauplätze, Innere Stadt, Wasserwerks-Anlage, Bienen-Grundstück, Bauplätze in Klein- und Großstadt, Villenbauplatz, Fabrikbauplatz, Zinshaus zu verkaufen, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke.

Ein solid gebautes Haus, Bauplätze, Innere Stadt, Wasserwerks-Anlage, Bienen-Grundstück, Bauplätze in Klein- und Großstadt, Villenbauplatz, Fabrikbauplatz, Zinshaus zu verkaufen, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke, sehr große, schöne Grundstücke.

Curhaus und Restaurant, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Hotel, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Gasthof- und Hotel-Verkauf, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Für Gastwirthe und Landwirthe, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Für Gastwirthe und Bäcker, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Tausch, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Ein kleines Restaurant, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Restaurant und Café, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Geschäftsverkauf, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Restaurationsgrundstück, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Restaurationsgrundstück, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.

Restaurationsgrundstück, an der Weissenburg- u. Wörthstr. (Sanität's Bebauungsplan) in Leipzig-Anger-Crottendorf, Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schlegelstr. 2.











**Deutsche Weine**  
aus deutschem Malz.  
**Malton-Sherry**  
ein vortreffliches  
Frühstücks- und Tischwein.  
**Malton-Tokayer**  
extractreicher, säuerlicher Wein  
für Gesunde und Kranke.  
Liter-Flasche 2 Mark.  
**Reinhold Hauger,**  
Turnerstraße 29.

**Verkäufer,**  
die größere Schenkungen grüßend  
begrüßen kann.  
**L. Jacoby, Annaberg,**  
Wasserschloßstr. 2, Annaberg.

**Kohlenbranche.**  
Ein mit tiefem Pflanzvermögen  
besonderer Gemüths mit nur besten  
Jugendjahre, nach der 1. Januar  
1897 geistl. Offiz. erh. u. Z. 7  
beurlaubt.  
Wir suchen für unser  
Bureau einen durchaus  
zuverlässigen, ge-  
wandten Mann  
in mittleren Jahren mit guter Hand-  
schrift, der die Ausgabe und Ein-  
nahme der Zeichnungen, die Führung  
des Zeichnungsbuchs, die Fertigung  
von Zeichnungen u. zu übernehmen  
hat. Die Stellung ist eine dauernde  
und ist baldiger Eintritt erwünscht.  
**Adolf Bleichert & Co.,**  
Leipzig-Gohlis.

**Schreiber gesucht**  
mit schöner Handschrift, der gründlich  
kenntnis in lateinischer Schrift  
besitzen kann, möglichst militärisch  
sein und gute Zeugnisse besitzen.  
Der schriftliche Offizier mit Angabe  
von Alter, Gehalts-Ansprüchen und  
Zeugnissen erbeten. Stellung dauernd  
bei vortheilhafter Bezahlung.  
**Kunst-Anstalt**  
**Grimme & Hempel, Act.-Ges.**  
Schreiber u. Expedient gef.  
Sam 2. Januar wird von einer  
Wittwen-Versicherung ein junger Mann  
erbt, der eine kleine Pension hat  
an einem kleinen Geschäft. Er hat  
eine gute Bildung und möchte sich  
in einem Geschäft betheiligen, wo  
er seine Kräfte anwenden kann.  
Einige Bewerber, die noch die  
Zustandigkeit besitzen, zum baldigen  
Eintritt für eine kleine Pension  
erbeten. Offizien mit Gehalts-  
Ansprüchen ab 100 bis 120 Mark  
erbeten.  
**Schreiber zur Wohnung** gef.  
A. Loh, Nollstr. 16, II.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schreiber** können sich mit guter  
lateinischer Schrift  
besonderer Gemüths erbeten. Stellung  
dauernd bei vortheilhafter Bezahlung.  
Wittwen-Versicherung 44 B. I.

**Schlosser** Knechte, Jungen, Mägde  
für Weihnachten  
und Neujahr nimmt jetzt schon an  
lohnender Arbeit. Bewerber.  
Ein Arbeitsbürche zum Holzarbeiten  
erbeten.  
14-16 Jahre, Barthe, welcher schon an  
Zugbrücken gearbeitet hat, erbeten.  
Jüngerer Arbeitsbürche  
erbeten.  
Ein anständ. i. d. G. Arbeitsbürche  
erbeten.  
Ein anständ. i. d. G. Arbeitsbürche  
erbeten.

**Heizer,**  
am besten Holzarbeiter (unverheiratet), für  
Zehnjährigen mit Holzarbeiten erbeten.  
Ein anständ. i. d. G. Arbeitsbürche  
erbeten.

**Zisler**  
Tüchtige Holzarbeiter auf Holzarbeiten  
erbeten.

**Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Rechnungs-Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Lehrlings-Gesuch**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber u. Expedient gef.**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Knechte, Jungen, Mägde**  
für Weihnachten  
und Neujahr nimmt jetzt schon an  
lohnender Arbeit. Bewerber.  
Ein Arbeitsbürche zum Holzarbeiten  
erbeten.  
14-16 Jahre, Barthe, welcher schon an  
Zugbrücken gearbeitet hat, erbeten.  
Jüngerer Arbeitsbürche  
erbeten.  
Ein anständ. i. d. G. Arbeitsbürche  
erbeten.

**Heizer,**  
am besten Holzarbeiter (unverheiratet), für  
Zehnjährigen mit Holzarbeiten erbeten.  
Ein anständ. i. d. G. Arbeitsbürche  
erbeten.

**Zisler**  
Tüchtige Holzarbeiter auf Holzarbeiten  
erbeten.

**Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Rechnungs-Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Lehrlings-Gesuch**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber u. Expedient gef.**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Blacirungs-Institut Mädchenheim**  
für Weihnachten  
und Neujahr nimmt jetzt schon an  
lohnender Arbeit. Bewerber.  
Ein Arbeitsbürche zum Holzarbeiten  
erbeten.  
14-16 Jahre, Barthe, welcher schon an  
Zugbrücken gearbeitet hat, erbeten.  
Jüngerer Arbeitsbürche  
erbeten.  
Ein anständ. i. d. G. Arbeitsbürche  
erbeten.

**Heizer,**  
am besten Holzarbeiter (unverheiratet), für  
Zehnjährigen mit Holzarbeiten erbeten.  
Ein anständ. i. d. G. Arbeitsbürche  
erbeten.

**Zisler**  
Tüchtige Holzarbeiter auf Holzarbeiten  
erbeten.

**Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Rechnungs-Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Lehrlings-Gesuch**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber u. Expedient gef.**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Blacirungs-Institut Mädchenheim**  
für Weihnachten  
und Neujahr nimmt jetzt schon an  
lohnender Arbeit. Bewerber.  
Ein Arbeitsbürche zum Holzarbeiten  
erbeten.  
14-16 Jahre, Barthe, welcher schon an  
Zugbrücken gearbeitet hat, erbeten.  
Jüngerer Arbeitsbürche  
erbeten.  
Ein anständ. i. d. G. Arbeitsbürche  
erbeten.

**Heizer,**  
am besten Holzarbeiter (unverheiratet), für  
Zehnjährigen mit Holzarbeiten erbeten.  
Ein anständ. i. d. G. Arbeitsbürche  
erbeten.

**Zisler**  
Tüchtige Holzarbeiter auf Holzarbeiten  
erbeten.

**Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Rechnungs-Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Oberkellner**  
für ein Restaurant erbeten.

**Lehrlings-Gesuch**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber u. Expedient gef.**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Schreiber**  
für ein Geschäft erbeten.

**Lithogr. Maschinenmeister**  
für ein Geschäft erbeten.

**Bierverleger-Stelle**  
für ein Geschäft erbeten.

**Buffetier-Stelle**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.

**Volontair**  
für ein Geschäft erbeten.



### Central-Halle.

Heute Donnerstag, den 3. December cr.:  
**Gr. Familien-Abonnement-Concert**  
 von der Capella des Hauses. Dirig.: Herr G. Carth.  
**Nach dem Concert Ball.**  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.  
 Restaurant Centralhalle.  
 Heute Schlachtfest.  
 Verkauf von frischer Wurst auch ausser dem Hause.  
 R. Carth.

### Variété Battenberg.

Neues Programm.  
**Henry Bender.** Solosänger.  
 Tony Nelson. Bandhänd-Künstler auf retirirter elektr. Pyramide.  
 Byron u. Simkin. Sauter-Parodien. Oscar Vera. Comedien-  
 stücke. Willis u. Harross. Scenenbilder u. Gesangs-  
 duette. Truppe Schilly. Eine Abendstunde am Nil. Leo  
 Alexandro. 6 St. Parterre-Orchestra. Emil Haupt. Wiener Ge-  
 janga-Band. Valasco Brothers. Gänzlich-Extr. Little Lullu.  
 Truppe volat. Geschw. Haupt. Operetten-Zerfetzen.  
**Nevsky Rousstine.** Künftige Sänger und Sänger-  
 Gesellschaft (9 Personen).  
 Preise der Plätze: Logenplatz 1.50-4. I. Parquet 1. A. II. Parquet 75 Pf.  
 Entrée 50 Pf. Nummerierte Plätze erhält man bis 6 Uhr Ab. im Gastren-  
 geheimt N. 16 (Galt-Raum), u. im Restaurant Battenberg.  
 Anfang 8 Uhr. Louis Kaiser.

Parterre. **Pologne.** Parterre.  
 Vorletztes Concert. Heute Donnerstag: Vorletztes Concert.  
**Gastspiel der**  
**8 Wiener Sängerrinnen 8**  
 unter Direction des Wiener Componisten Gothov Gräncke.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Num. Platz 1 Mk. Arthur Ritter.

### Thüringer Burg,

Leipzig, 19 Johannisplatz 19.  
**Concert, Speisehaus und Café,**  
 geöffnet bis 2 Uhr Nachts.  
 Heut! Noch nie in Leipzig dasconcert! 6 Damen, 3 Herren. Heut!  
 Die österreichische Klammerspelle Ploetz concertirt unter Leitung der  
 Dirigentin Fr. Pöschel. Täglich 2 große Concerte. Diebe ist anständig eine der  
 besten Damenorchester und fast ein Dutzend der meisten werthen Söhne sowie Be-  
 zugsung. — Mittagstisch und Stamma in beiden Localen zu billigen Preisen.  
 K. Laurhaus.

Heute Donnerstag, den 3. December:  
**2. und letztes grosses**  
**humoristisches Concert**  
 der berühmtesten und anerkanntesten  
**Rosswainer Sänger!**  
**Mulden thaler!**  
 Direction: Emil Winter, genannt: Der scherzige Thurnier.  
 (Wang neues Programm) Caffa-Gründung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
 Heut! Heut! In diesem Concert hat beim Clavier und in den bekannten  
 Gelehrten zu lesen. F. L. Brandt.

Sam ersten Male in Leipzig:  
**Damen-Orchester „Annita“.**  
 Neu!! Elegante Costüme! Gute Musik! Neu!!  
 4-7 Uhr Nachm. Täglich 2 Concerte. 8-11 Uhr Abends.

**Bier-Palast** Täglich Großes Concert  
 der italienischen Sänger-Gesellschaft  
**„Colombo“.**  
 Peterstrasse 19.  
 Joh. F. Knels. Anfang 7 Uhr. Programm à Berlin 20 Pf.

**Café Museum.**  
 Heute und folgende Tage  
**Concert**  
 der drei-sängerlich. Damen-Gesellschaft „Ibolyka“.  
 Sam ersten Male in Leipzig!  
 Anfang 8 Uhr. Entrée frei. Sonntag 4 Uhr.

**Auerbach's Keller.**  
 Helles, historisch berühmtes, sehens-  
 werthes Wein-Restaurant d. Goethe's  
 Heut. Vorzügliche Brühwürstchen, warme Küche.  
 Keine nur von ersten Firmen.  
 Hochachtungsvoll Julius Helze.

Neu! Neu! Neu!  
**Kulmbacher Rathskeller.**

**Elysium, Neue**  
**Bewirthschaftung.**  
 Göttlichestrasse No. 18.  
 empfiehlt seine neu renovirten Localitäten: Saal, Gesellschaftszimmer  
 mit Piano, für Abhaltung von Schützen oder Art. Megelebahn.  
 Stamm früh und Abends. Guter, preiswerther Mittagstisch.  
 Billige Preise. Kaffeehaus-Bedienung.  
 Der Besuchs, den 2. Januar, ist mein Tag, nach frei.

**Kulmbacher Bierstube R. Schneider**  
 Nicolaistrasse 51.  
 Bier, hell u. dunkel, vorzüglich. Heute: Rostbeef m. Prinzesskartoffel.

## Hans Petz, Exportbrauerei Kulmbach,

Inhaber: Gebrüder Fleischmann,  
 bringen zur gef. Kenntniss, dass jetzt ihre neuen, stark eingesottenen, aus bestem Hopfen und Malz erzeugten Biere aus  
 Anstoss gelangen und empfehlen helles und dunkles  
**Petzbräu**  
 von grosser Haltbarkeit, feiner Blume und kräftigem Geschmack.  
**Niederlage: Leipzig, Gartenstrasse 67.**  
**Vertreter: Paul Barber.**  
 Pünctliche Bedienung durch eigene Geschirre.

Der Schlusstermin für Anmeldungen  
 zu der mit der  
**Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung**  
 zu Leipzig 1897  
 beabsichtigten  
**Leipziger Kunstausstellung**  
 1. Februar 1897  
 ist auf den  
 1. December 1896.  
 Der Geschäftsführende Ausschuss  
 der Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

**Zum Falstaff.**  
 Weinhaus vis-a-vis Krähel-Palais.  
 Ausflucht gut geführter prima. Weine.  
**Café Belfort,**  
 Bismarckstrasse 5, an Thüringer Bahnhof.  
 empfangt warme Localitäten, aufmerksame  
 Bedienung. Tannen-Gale. Ad. Lester.  
**Café Bomberg.**  
 Colonnadenstrasse.  
 Berner, freundl. Kellner. Gute Getränke.  
**Städtischer Mittagstisch**  
 a. Vorl. 40 Pf., 7 Warten 2,50 Mk.  
 Fritz'sches Speisehaus, Gr. Brühlberg 10.  
 Zu guten Privat-Mittagstisch à 1 A.  
 einige Teilnehmer gesucht  
 Magisch, Carl-Quintstrasse 11, II.  
 Guten bürgl. Privatmittagstisch  
 i. Stub. u. Saal, empfangt Krähel 12, I.

**Hôtel Stadt Magdeburg**  
 Gerberstrasse 56.  
 Telefon, Amt 1, 2888.  
 Quoten hochgeachtet liegenden und zahlreiches Publikum, sowie meiner Geraden und  
 Bekannten die engste Wirthschaft, das ich mit dem heutigen Tage obiges Hotel über-  
 nommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, allen Kaltherbrungen gerecht zu werden.  
 Meinen hochh. Gästen, Sommer von 1 A. an.  
 Heute Donnerstag findet mein  
**Einzugsgedmaus**  
 statt. Freunde und Gäste, welche aus Versehen eine besondere Einladung nicht er-  
 halten haben, werden hierdurch freundlichst ein. Achtungsvoll  
 Willy Pabst,  
 früher „Goldener Helm“, Quirichstr.

**Zill's Tunnel,** heute: Oxtail-Soup,  
 parterre und 1. Etage. Fricassée von Huhn.  
**Gr. bürgl. Mittagstisch.** Anerkannt gute Küche.  
 Gebrüder Bier und Weine. Reiner Saal und Gesellschaftszimmer zu billi-  
 gen Preisen empfohlen. Louis Trentler.

**Culmbacher Trinkstube**  
 Neu! **Zur Wappenburg,** Neu!  
 Rathhausstr. 10. Völkergäßchen 2.  
 Heute: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.  
 Biere hell, bis u. dunkel, aus der 1. Keller-Beckerei Kulmbach, täglich empfohlen.

**Postschänke**  
 heute Mittag und **Rinderbraten u. Topfbraten** mit  
 Abendessen **mit Fricassée v. Huhn.** Herr E. W. Kunath.  
**Prager's Bierstube.** Heute Abend: Topfbraten u. Thüringer  
 Klößen. H. Großhäger Vagabund und echt  
 Böhmisches Bier. Carl Hermus.

**C. Fehse, Grimmaische Str. 3.**  
 Heute Schinken in Brodteig.  
 Bier von Math. Herbig, 1. Culmbach. Pilsener in beiden franco Haus.  
 16 große oder 18 für 3 A.

**Nicolai-Tunnel,** Nicolaistrasse  
 No. 5.  
 Heute Abend Schinken in Brodteig. O. Zenker.

**Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistrasse 43.**  
 Heute Schinken in Brodteig. — Gose hochfein.  
**L. Hoffmann's Restaurant,**  
 Gosenstube und Glascolonnaden.  
 Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Krähel-Palais.  
**Heute Schlachtfest.**  
 Nh. Mittagstisch, Suppe, 3 Portionen 70 Pf.

**Kulmbacher Brauhoi,**  
 Parterre. Peterstrasse 18. 1. Etage.  
 Heute Schweinsknochen. Abends: Fäkelrippchen und Topf-  
 braten mit Klößen. A. Keilitz.  
 Biere hochfein.

**I. Verein für Naturheilkunde**  
 Donnerstag, den 3. December, Abends 7 1/2 Uhr.  
 im „Eldorado“, Pfaffenendorfer Strasse:  
**Vortrag über Nervenkrankheiten**  
 von Herrn Parkmann aus Leipzig.  
 Eintritt 50 Pf. für Mitglieder gratis. Eintritt 20 Pf.

**Nymphäa,**  
 Verein für Aquarien- u. Terrarienkunde.  
**Gästabend**  
 Freitag, den 4. December, Abends 7 1/2 Uhr.  
 im kleinen Saal des Eldorado.  
**Vortrag des Herrn Prof. Dr. Simroth:**  
**Unsere Süßwasserschnecken.**  
 Ausstellung von Schnecken und von  
 Amerikanischen Vorfischen.

**Armenverein Leipzig-Eutritzsch.**  
 Freitag, den 4. December,  
**Wohlthätigkeits-Concert**  
 im „Gosenstübchen“.  
 Ausführende: Sämmtliche hiesige Gesangsvereine, der Kirchenchor und der Jugendchor.  
 Eintritt 30 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.**  
 63. Vereinsjahr.  
 Freitag, den 4. December 1896.  
 im kleinen Saal des Deutschen Buchhändlervereins, Eingang Social rechts (Gartenstrasse).  
 Anfang pünctlich 7 1/2 Uhr Abends. Vortrag des Herrn cand. phil. Hans Gg. Thoma über:  
**Martin Greif und seine Werke.**  
 I. Tischreden aus: „Im Zeichen der Vergänglichkeit“.  
 II. „Gedächtniss“, Trauer in 1 Act.  
 Beides von Verfasser, Herrn cand. phil. Hans Gg. Thoma, selbst vorgelesen.  
 Zutritt frei. Gähne — auch Frauen — sind willkommen.  
 Zu näherem Bescheid ladet ergebenst ein  
 Leipzig, 2. December 1896. der Vorstand.

## Bürger Leipzigs!

Seht Euch die Liste des Hausbesitzer-Vereins an und vergleicht sie mit derjenigen des  
**„Unabhängigen Comités“.**  
 Auf der Liste des Hausbesitzer-Vereins findet Ihr die Vertreter der Interessentpolitik, auf der Liste des  
**„Unabhängigen Comités“**  
 solche Männer, die für eine gesunde Entwicklung unserer Stadt eintreten. Da kann doch die Wahl nicht schwer sein!  
 Nur die Liste des  
**„Unabhängigen Comités“**  
 gehört in die Urne! **Mehrere Bürger.**  
 Deshalb wird denn stets verschwiegen, daß auch der  
 gesammte Handwerkerstand  
 hinter dem Vereinigten Bürger-Wahl-Comité steht? Weil man eine Hausbesitzerhebe veranstalten will.

# Der Wahrheit die Ehre!

Herr **Reinhard Jähne** bezeichnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des vereinigten Bürger-Wahl-Comités den seinen Mitgliedern in dem Wahl-Aufruf des Unabhängigen Comités gemachten Vorwurf:

„Sie seien jene Männer, welche durch Ablehnen eines Eintretens für Recht und Ordnung (in der am meisten bedrohten III. Wähler-Abtheilung ihre ernsteste Bürgerpflicht versäumt hätten,“

## als eine Unwahrheit!

Da Herr **Jähne** sich hierbei auf mich bezieht, so sehe ich mich zu meinem Bedauern genöthigt, der Öffentlichkeit Folgendes zu unterbreiten:

Im August dieses Jahres fand auf Anregung des Herrn **O. Th. Winkler**, Mitglieds des Hausbesitzer-Bereins-Vorstandes, eine Vorbesprechung „die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen betreffend“ statt. Es waren hierzu 12 Herren geladen — und auch erschienen.

Das Resultat dieser Besprechung führte zu dem einstimmig gefassten Beschlusse: Daß die versammelten 12 Herren zu einem Wahl-Comité sich niederlegten, dessen Erweiterung vorbehalten wurde und dessen Thätigkeit auf alle drei Wählerklassen sich erstrecken sollte. Weiter wurde jobann beschlossen: Zunächst mit dem vereinigten Bürger-Wahlcomité in Verhandlung darüber zu treten, „ob dasselbe geneigt und bereit sei, für die am meisten bedrohte III. Wählerabtheilung mit einzutreten. Wenn dies der Fall — so sollte das eben neu gebildete Comité — dem vereinigten Bürger-Wahlcomité sich eingliedern!!!“

Zur Ausführung dieses an jenem Abend einzigen gefassten Beschlusses wählte die Versammlung vier Delegirte, welche die Verhandlungen mit dem Bürger-Wahlcomité aufnehmen sollten. Es waren dies die Herren **O. Th. Winkler**, **Dr. Werner**, Apotheker **Weyrauch** und meine Wenigkeit.

Die Verhandlung fand statt (Herr **Dr. Werner** war nicht erschienen), wir fanden jedoch innerhalb des Bürger-Wahlcomités auch nicht das geringste Entgegenkommen! In gegenseitiger stundenlangem Aussprache haben wir die erdenklichste Mühe angewendet, den Herren klar zu legen, daß es ihre heiligste Pflicht sei, für die III. Wählerabtheilung, namentlich in Rücksicht auf den schweren Kampf mit der Socialdemokratie, mit einzutreten — umsonst —. Auch unser Hinweis darauf, daß wir uns, wenn sie bereit wären, für die III. Classe mit einzutreten, ihrem Comité sofort eingliedern würden, und daß dadurch in der Bürgerstadt der jetzt, und mit Recht erhobene Vorwurf der Sonder-Interessen-Verfolgung zum guten Theil beseitigt würde, vermochte eine Geneigtheit nicht zu wecken! — Es wurde unser Antrag gegen eine einzige Stimme, und zwar zu seiner Ehre sei es gesagt, die des Herrn Buchdruckereibesizers **Mäser**, welcher weder für unseren Antrag eintrat — abgelehnt.

Es wurde uns, und in der Hauptsache von Herrn **Jähne**, mit dem Einwand begegnet, die Wahl in der III. Abtheilung sei eine rein politische und müsse daher von den politischen Parteien geführt werden, die Hausbesitzer seien dazu nicht verpflichtet!!! Deren Interesse liege in der II. und I. Abtheilung. Dort hätten sie durch einen Zufall die Majorität erhalten, und diesen günstigen Umstand mit aller Kraft und ihren ganzen Mitteln anzunehmen — das sei ihre Aufgabe!! Diese würden sie erfüllen.

Die Wahl in der III. Classe koste übrigens ein heidenmähiges Geld und dies aufzubringen, habe seine großen Schwierigkeiten!! Würde sich ein politisches Comité nur für die III. Classe bilden, welches ihnen in der II. und I. Abtheilung nicht ins Gehege käme, so würden sie ein solches **moralisch** und eventuell auch mit einem kleinen Beitrag unterstützen — aber direct für die III. Abtheilung mit einzutreten — müsse das Bürger-Wahlcomité entschieden ablehnen!!!

Wenige Tage später, und zwar bei Gelegenheit der Berichterstattung innerhalb des neugebildeten Mäser-Comités über die stattgefundenen Verhandlungen, bei welcher auch zwei Vertreter des Bürger-Wahlcomités zugegen waren, und zwar die Herren **Jauck** und **Ryssel**, haben wir erneut den ernstesten Verzicht gemacht, die beiden Herren zu bewegen, eine nochmalige Berathung innerhalb ihres Comités zu veranlassen — leider ohne Erfolg! Herr **Jauck** erklärte uns ganz offen: Das nützt Alles nichts! Unser Herr **Jähne** will nicht — und wenn der nicht will, dann ist nichts zu machen!!!

Nach den vorstehend ausführlichen und wahrheitsgetreuen Darlegungen des thatsächlichen Sachverhaltes wird jeder Bürger sich ein Urtheil zu bilden vermögen, wo Wahrheit und Unwahrheit liegt.

Leipzig, den 2. December 1896.

**Max Sauer.**

### Candidaten-Liste des Unabhängigen Comités für die Stadtverordnetenwahlen.

- Angesessene:**
- Sinze, S.**, Dr. med. und prakt. Arzt, Bahnhofstraße 2.
  - Pfeiffer, F. O. S.**, Kürschnerobermeister, Petersstraße 34.
  - Rudolph, J. W.**, Privatmann, L.-Gohlis.
  - Weyrauch, A. S.**, priv. Apotheker, L.-Plagwitz, Forststr. 2.
- Reservemann:**
- Sievers, C. F.**, Tischlermeister, Thomasiusstraße 24.
- Unangesessene:**
- Ohmig, Max**, Steinmetz-Obermeister, Lange Straße 32b.
  - Hecker, J. L.**, Kaufmann, Schwägrichenstraße 3.
  - Jaglin, D. B.**, Kaufmann, Nordstraße 43.
  - Schwerdfeger, F. O.**, Ober-Amtsrichter, Sidonienstr. 21.
- Reservemann:**
- Lohse, Christian**, Pfarrer, L.-Kleinzschocher, Hauptstraße 67.

### Gastwirthe Leipzigs und der Vororte!

Wirth, Wähler der II. Abtheilung, fehle heute keiner bei der Wahl, macht auch heute wieder Euren guten Bürgerstimm geltend, indem Ihr Eure Stimme nur gebt der Liste des **Vereinigten Bürger-Wahlcomités**.

Der vorjährige Beschluß, uns diesem Comité anzuschließen, ist in der Monatsitzung vom 6. September d. J. erneuert worden.

Dieses Comité bietet uns die beste Bürgschaft für **Erhaltung des Mittelstandes**, in welchem wir allein das Wohl der Stadt und der Bürger erblicken, und ist es unsere Pflicht, die goldene Mittelstraße zu befestigen, indem wir unsere Stimmen dem **Vereinigten Bürger-Wahlcomité** geben.

**Verein Leipziger Gastwirthe. H. Facius, Vorstg.**  
**Ostvorstädtischer Gastwirths-Verein. F. Jops, Vorstg.**  
**Gastwirthsverein für Lindenau-Plagwitz. R. Feudel, Vorstg.**

Verloren wurde Dienstag Abend von der Koch- des Baumstraße Str. ein **Vortommis** mit ca. 24 K Inhalt und einer uners. Wägar (heures Admeten). Der ebel. Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohn. u. Kost Weinmische Str. 28 im Postamt abg.

**Elb. Ketten-Kreuzband** verl. in der Stadt über Hauptplatz. Gegen Belohnung abzugeben Nicolstr. 3. Otto Meissner & Co.

Chirurg. herrl. blauer Stein, mit Verl. Gegen Belohn. Verplagstr. 2. III.

**10 Mk. Belohnung**  
**Kleppschuß**, blauer Büch mit fünf Bildern, u. Leder u. Kette des Herrn St. Nr. 19, II. 1. verl. Bez. ob. Bel. dort abzug.

**Zwanzig Mark** zwischen 6 u. 7 Uhr ist auf der Schützenstraße ein leichter **Zamcurengelchirm** mit silbernen Stoff verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Goethestraße 6. II.

Verloren 1 **John. Verlangen** Johannisstraße über Hauptplatz. Gekleidete Bahn bis Klotz Theater. Weg. Bel. abg. Dresden Str. 12. Tr. C. II.

**Warnung.** **Waler-Handwagen** abgeben. Verloren. Der Verkauf genant. R. Ehrlichsen, Ed.-Str. 33.

### Vermischte Anzeigen.

**Offene Frage an Herrn Herzog!**  
 Sind die ganzen **209 Stimmen**, die das von Ihnen gegründete **Sonderecomité** auf seine Liste vereinigt, nicht der **deutlichste Ausdruck** dafür, wie sehr man ein solches Vorgehen in der Bürgerschaft **verurtheilt**?!!!

Wenn Herr **Jähne** sagt: „Ich will!“  
 Dann heißt die **Handwahrheit**.  
 So: „Ich will nicht!“ der würdige Herr, will im „Berein“ auch niemand mehr.  
 Wozu noch der „Berein“?

„**ER**“ macht's ja ganz allein!

**Wähler!**  
 Wenn die **Candidaten** so unabhängig sind wie das **Comité**, welches sie vorgeschlagen hat, dann **Gute Nacht, Steuerreform!**

### An die Leipziger Gastwirthe!

Herr **Vorstand** will Euch glauben machen, Eure Interessen würden vom **Haustwirths-Verein** am besten wahrgenommen.

**Gastwirthe!**  
**Ihr selbst wisst es besser!**  
 Euer Interesse deckt sich nun und nimmermehr mit dem des **Hausbefitzer-Vereins!** Das an einem der Stammtische Eures Beschlusses ausgemacht wird, hat **nichts** mit Eurer Interesse zu thun.

Das liegt vielmehr bei uns! Und deshalb sollte keiner, der nicht etwas stilllos durch Die und Duan mit Eurer Bechande gehen will, es unterlassen, **heute** zu wählen mit der Liste des

### Unabhängigen Comités.

### Wozu der Lärm!

Was gehen mich die Streitereien der beiden Comités an! Ich kümmere mich nur um die vorgeschlagenen **Candidaten** und da ist doch jedes Wort überflüssig, ob man

**Böhme, Steffen und John**  
 oder  
**Ehmig, Hecker und Schwerdfeger**  
 wählen soll.

**Nur die letzteren!**  
 Nur die **Candidaten des Unabhängigen Comités** sind die richtigen Männer.  
 Ein selbstständig handelnder Wähler.

### An die Wähler der zweiten Abtheilung!

Nachdem mein Name auch in der **Candidaten-Liste** des **Unabhängigen Wahlcomités** aufgeführt ist, so kann ich zu der Annahme berechtigen, es sei dasselbe mit meiner Zustimmung geschehen, weshalb ich hiermit erkläre, daß nur das **Vereinigte Bürger-Wahlcomité** von mir autorisirt erklärt werden hat.

Leipzig-Gohlis, den 21. November 1896.  
**Jullus Rudolph.**

# An die Wähler der 2. Abtheilung der Leipziger Bürgerschaft!

**Mitbürger!** Die Stadtverordnetenwahlen der dritten Abtheilung sind darüber und damit zugleich die Gefahr der Amtspartei, denn — Gott sei Dank — haben sich die Bürger erster und zweiter Abtheilung der socialdemokratischen Lehre nach immer unzugänglich erwiesen.

Bei Ausübung der Kandidaten der beiden ersten Abtheilungen waren (wie auch in diesem Jahre bemerkt) charakterfeste Männer zu ermitteln, die in jeder Beziehung unabhängig sind und die durch ihr Verhalten eine Gewähr dafür geben, daß ihnen das Wohl der Stadt in erster Reihe liegt.

Unsere Kandidaten vertreten die wirtschaftliche Hebung der Stadt und weisen Sparsamkeit als eine Hauptaufgabe zu betrachten.

Stetig werden unsere Kandidaten die Lasten der Stadt nach der Leistungsfähigkeit der Bürger vertheilen, hierbei aber jede einseitige Belastung einzelner Bürgerclassen unter allen Umständen vermeiden.

Publick versprechen unsere Kandidaten insbesondere — behufs Schonung der Steuerkraft der Bürger — bei dem bevorstehenden Rathhauseubau, sowie bei allen übrigen Bauprojecten der Stadt darauf bedacht zu sein, dass die Schuldenlast der Stadt nicht unnöthiger Weise wächst.

**Mitbürger!** Männer, die nach vorstehenden Grundsätzen handeln, sind Förderer des allgemeinen Wohls und somit auch die geeignetsten Vertreter der Bürgerschaft. Deshalb bitten wir unsere Mitbürger, nur die von uns aufgestellten Candidaten zu wählen.

Leipzig, Ende November 1896.

## Das Vereinigte Bürger-Wahlcomité.

Reinhold Jilke, Rathverordneter, Leipzig, Vorsitzender. Julius Meier, Buchdruckerbesitzer, L.-Neudorf, stellvert. Vorsitzender. Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudorf, Schriftführer. Julius Gangloff, Privatmann und Rathverordneter, Leipzig, stellvert. Schriftführer. Gustav Adolf Sella, Privatmann, Leipzig, Schatzmeister. Gustav Zehner, Kaufmann, Leipzig, stellvert. Schatzmeister.

F. W. Albrecht, Privatmann, Leipzig. F. Aug. Birkholtz, Malermeister, Leipzig. Hermann Bühme, Kaufmann, L.-Neudorf. Hermann Bräune, Maschinenbauer, L.-Neudorf. Hermann Brauer, Zoolog, L.-Neudorf. Ferd. Brückner, L. N.: Friseurmeister & Wäcker, Buchdruckerbesitzer, L.-Neudorf. A. Dachs, Schneidermeister, Leipzig. Robert Dunkel, Kauf- und Handelsgelehrter, L.-Neudorf. Otto Fabe, Maurermeister und Tischlermeister, Leipzig. Hermann Fackel, Fein- und Buchbindergelehrter, Leipzig. Richard Firsching, Kaufmann, L.-Neudorf. Karl Gerstmann, Buchverleger, L.-Neudorf. Hermann Hellmann, Schneidermeister, L.-Neudorf. Hermann Herbig, Kaufmann, Leipzig. C. F. A. Illper, Tischlermeister, Leipzig. J. H. Jäger, Privatmann, L.-Neudorf. C. F. Joachim, Bade-Chemiker und Rathverordneter, L.-Neudorf. Adolph Kellner, Kaufmann, Leipzig. J. C. Richter, Kaufmann, L.-Neudorf. Wilhelm Rösler, Kaufmann, L.-Neudorf. Carl Scheller, L. N.: Carl Hübler, Kaufmann und Rathverordneter, Leipzig. August Heinrich Volkmann, L. N.: Siegelmeister & Goldschmied, Buchbinder, Leipzig. E. Welsch, Buchbindermeister, L.-Neudorf. O. Th. Winkler, Kaufmann, Vorsitzender des Reichsgerichtlichen Bezirksvereins, Leipzig. Louis Witt, Kaufmann, stellvert. Vorsitzender und Rathverordneter, Leipzig. Aug. Wollarth, Kaufmann und Garderobenfabrikant, Leipzig. Albin Zimmermann, Schneiderbesitzer und Rathverordneter, L.-Neudorf.

### Candidatenliste für die 2. Abtheilung.

- |  |  |
|--|--|
| <b>A. Auswärtige:</b>  | <b>B. Unauswärtige:</b>  |
| <b>Herzog,</b> Carl Emil, Waldhütermeister und Rathverordneter, L.-Neudorf, Gemeindestraße 20. | <b>Böhme,</b> E. Adolph, Privat. Wäckermeister, Rathverordneter, Leipzig, Lange Str. 21.   |
| <b>Rudolph,</b> Julius Wilhelm, Privatmann und Rathverordneter, L.-Neudorf, Blumenstraße 38.   | <b>Günzel,</b> C. Oskar, Tischlermeister, Leipzig, Gerberstraße 24.  |
| <b>Ryssel,</b> Johann Friedrich Wilhelm, Kaufmann, Leipzig, Theaterplatz.                      | <b>John,</b> Johann Friedrich Wilhelm, Kaufmann (L. N.): John & Schönbauer, Leipzig, Markt und Rathverordneter, L.-Neudorf, Blumenstraße 20. |
| <b>Schmidt,</b> Carl, Kaufmann, L.-Neudorf, Rathhausstraße 24.                                 | <b>Steffen,</b> Kasin Gregor, Dr. phil. und Oberlehrer am Nikolai-Gymnasium und Rathverordneter, Leipzig, Tulowstraße 4.                     |
| <b>Verwaltung:</b>   | <b>Kraatz,</b> Otto, Arbeiter, Schriftf. an der II. Bürgerstraße, Leipzig, Rochstraße 41.  |
| <b>Henrich,</b> Fritz, Kaufm. Adolf, Privatmann, L.-Neudorf, Hermannstraße 14.                 |  |
- Die Wahlen finden für die 2. Abtheilung am 3. December Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr statt. Wahllocal: Sitzungssaal der Stadtverordneten am Raschmarkt.

**Vorrath an eigner Sache**  
begehrt jeder Hausbesitzer, der mit der unabhängigen Liste wählt!  
Wo werden sich in Zukunft Männer finden, die mit Nachdruck die Rechte der Hausbesitzer wahrnehmen, wenn bei der Wahl ihre erbittertesten Gegner unterstützt werden?  
Für jeden denkenden Hausbesitzer giebt es nur eine Liste,  
**die Liste des vereinigten Bürger-Wahlcomités.**  
\*) Sehr interessantes und belehrendes Einzelkündl! Nummer des Tages.

**Den Wählern zur Beherzigung!**  
Wie hat das „Vereinigte Bürger-Wahlcomité“, welches nach eigener Angabe sich auf reeller Grundlage aufgebaut hat, die 334 Unterschriften erhalten?  
Einfach dadurch, daß es die Namen einer ganzen Anzahl Bürger ohne sie zu fragen unter seinen Aufruf setzte.  
Ganz anders verfuhr das  
**„Unabhängige Comité“.**  
Jeder einzelne Unterzeichner seines Aufrufs ist vorher um seine Zustimmung ersucht worden.  
**Das „Unabhängige Comité“** kämpft mit offenem Biste und es kann daher auch nicht Wunder nehmen, wenn sich seiner Candidatenliste die Sympathien aller einseitigen Bürger zuwenden.

**Mitbürger!**  
Vergleicht die beiden Candidatenlisten mit einander!  
Wollt Ihr politische Eiferer, die in den confessionellen Stämpfen das große Wort führen, Männer, die in letzter Stunde noch Sonder-Comités gründen, um die eigene liebe Persönlichkeit mehr in den Vordergrund treten zu lassen, dann wählt mit dem Vereinigten Bürger-Comité.  
Wollt Ihr solche Männer nicht, so wählt die Candidaten des  
**Unabhängigen Comités.**

**Depesche aus Amerika.**  
Lieber John!  
Ich sehe, sie wollen Dich auch nicht mehr in Leipzig, komme deshalb schnell hierher zu Deinem Freunde  
**Ahlwardt.**

**Mitbürger!**  
Laßt Euch nicht von einer herrschsüchtigen Clique terrorisiren, wählt freie Männer, die gewohnt sind, selbst zu denken, und nicht den Winken des Vorstandes des Hausbesitzer-Vereins Folschaft leisten. Wählt mit der Liste des  
**Unabhängigen Comités!**

**Mitbürger Leipzigs!**  
Vergleicht die Candidatenlisten miteinander! Auf der Liste des Unabhängigen Comités stehen die Betruenenmänner des Tages.  
Auf der Liste des  
**Vereinigten Bürgerwahl-Comités**  
Männer, die Mühe gegen solche Projekte, wie Verkauf des Rathhausplatz an die Gesellschaft des Herrn Dr. Galtig haben.  
Nur die  
**Vereinigten Bürgerwahl-Comités**  
gehört in die Liste.  
Mehrere Bürger.

**Mitbürger und Wähler der II. Abtheilung!**  
Vergleicht die beiden Candidatenlisten mit einander und Ihr könnt nicht fehlgreifen!  
Die Männer, welche eine gesunde Entwicklung unserer städtischen Verhältnisse gewährleisten,  
finden sich auf der Liste des  
**Unabhängigen Comités.**

**Hütet Euch**  
vor den  
**2 Millionen neuen Steuern,**  
die Ihr mehr zahlen müßt, wenn die Gruppe der Hausbesitzer-Vereine die Majorität im Stadtverordneten-Collegium erlangt.  
**Mehrere Miether.**

Besten Lieb Herr **MAX SAUER** in den Zeitungen erklären, seine Unterstützung gegen das Vereinigte Bürger-Wahlcomité werde er heute vorstellbar.  
**Warum hat dies Herr Sauer nicht schon gestern gethan? Warum thut er es erst heute? Weil er dem Vereinigten Bürger-Wahlcomité die Antwort abschneiden will!**  
Dieses plumpe Wahlmanöver, auf das unsere Wähler nun und nimmermehr hineinfallen werden, ist durchsicht.  
**Ein Unauswärtiger.**

**Der Hausbesitzer-Verein**  
ist die incorporirte  
**Interessen-Politik!**  
Wer diese mit uns gemeingefährlich findet, der wähle mit der Liste des  
**Unabhängigen Comités.**

**Wozu der Lärm!**  
Was gehen mich die Streitereien der beiden Comités an?  
Für mich handelt es sich darum, ob  
„Fasager“ oder „nicht“.  
Ich wähle nur mit dem  
**Vereinigten Bürgerwahlcomité.**

**Mitbürger!**  
Laßt Euch nicht von einer herrschsüchtigen Clique, die eben nach Art der Gemeinnützigen Gesellschaft die Stadt terrorisiren will, beherrschen. Wählt mit der Liste  
des Vereinigten Bürger-Wahl-Comité.

**Was**  
soll künftig im Stadtverordneten-Collegium  
**maassgebend**  
sein? Der Wille einer kleinen Anzahl Leipziger Hausbesitzer oder des  
**Wohl der Allgemeinheit?**  
Wähler, wollt Ihr das Beste, dann wählt mit der Liste des  
**Unabhängigen Comités.**

**Mitbürger!**  
Haltet Ihr es für passend, daß im Amte befindliche Stadtverordnete die Wahlgeschäfte des Hausbesitzer-Vereins betreiben??  
**Wir nicht!!**  
Und deshalb geben wir mit dem „Unabhängigen Comité“!

**Die 4000 Mark**  
deren Existenz das sogenannte Unabhängige Comité heute in Mordrecht, und in dessen Sitzung vom 27. October erwähnt worden. Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ berichten darüber:  
„Man ist in Unterhandlungen mit dem Wahlcomité der ersten Classe eingetreten, von der Ansicht ausgehend, daß man einen sämlichen Bestand in der zweiten und dritten Classe haben würde, wenn man nicht die Unterstützung der ersten Classe hätte.“  
„Die Vorarbeiten des Wahlcomités der ersten Classe haben sich bereits erfüllt, eine ebenso hohe Summe wie diejenige, mit dem in seiner Zeit das Wahlcomité unterstützt hatten.“  
„(4000 M.) auch dem Unabhängigen Comité für die Stadtverordnetenwahlen zu Theil werden zu lassen.“  
**Na also —!**

**Der Mittelstand**  
wird eben durch die Handwerker, Kaufleute, Hausbesitzer und nicht durch Buchdirectoren gebildet.





Sozialdemokraten. — Die hiesigen organisierten Buchdrucker haben sich in einer neuerdings abgeschlossenen öffentlichen Versammlung wieder mit der Tariffrage beschäftigt, auch einen Protest beschließen, gegen die vom Gewerkschaftsverband...

aus dem Postlande. 1. December. Bei einer Dach-Reparatur im Nebengebäude kürzte am Freitag der Schieferdecker...

Wien. 2. December. Von der hiesigen Staatsanwaltschaft ist der Schneidermeister Pilsner hier, dessen Frau kürzlich an Arsenvergiftung gestorben, wegen Verdachts des Giftmordes verhaftet worden.

Sitten. 1. December. Donnerstag, den 3. December, feiert eine hiesige Hospitalkin in voller Kapazität und geistiger Rüstung ihren 100ten Geburtstag.

Sitten. 1. December. In Hirschfelde wurde am Sonntag früh ein fährliches Geschehnis angefallen. Der mit Kraut beladene Wagen trug ein Schild mit der Aufschrift „Vorsicht vor Köhnen“.

Tredten. 2. December. Der König hat seinen Privat-Arzt, Geheimen Medicinalrath und Oberarzt im Stadtkrankenhaus, Dr. Karl Ludwig Alfred Fiedler, den Titel und Rang eines Geheimen Rathes verliehen.

Tredten. 1. December. Dr. med. Friedrich Kent, Director der Central-Anstalt für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden und Professor der Pathologie an der Technischen Hochschule, früher Professor in Halle, ist zum Medicinalrath ernannt worden.

Tredten. 2. December. Der auch in weiteren Kreisen bekannte Herr Schulrath Grallisch wurde an Stelle des in Ruhestand tretenden Geh. Schulrathes Voemann an das königliche Ministerium berufen.

Tredten. 2. December. Gestern Morgen sind sämtliche 11 Hypothekensachverständige der Königlich-dresdener-Mittheilung, gegen welche immer noch die bekannte Untersuchung schwebt, ihrer amtlichen Functionen vorläufig enthoben und durch Beamte aus der Provinz ersetzt worden.

Tredten. 2. December. Ein technisch geschulter und in der Praxis ausgebildeter städtischer höherer Aufsichtsbearbeiter für das Straßenbahnwesen soll vom 1. Januar 1897 an angestellt werden, welchem namentlich die Unterweisung und Abnahme der neu einzuführenden Wagen, die Überwachung der im Betriebe befindlichen Wagen auf Betriebssicherheit und Verkehrssicherheit, die Bewachung der Werkstätten, wie überhaupt die Überwachung des Straßenbahnbetriebes vom technischen Standpunkt aus übertragen werden soll.

werden. — Mit unseren beiden Partikeln hat man recht eigentümliche Erfahrungen in Bezug auf ihre Eintragsfähigkeit gemacht. Die für den Steinbau auf dem Königsplatz errichtete Halle erzielte einen Ueberschuß von 86 030 M. mit hin 8650 M. mehr als im Vorjahre.

Tredten. 1. December. Nicht ein Schweinen, sondern eine Anzahl der neuen und mittleren Fabrikbetriebe ist in unserm Lande mit seinem jährlichen Großbetriebe zu beobachten. Nach einer von der Dresdener Handelskammer...

Das Dresdener Rathhaus. Wie dieser Tage berichtet wurde, beabsichtigt die Stadt Dresden, ein neues Rathhaus zu bauen, wozu bereits mehrere Eingelassen der Baukosten zur Vorlage angefertigt sind. Nach Grund einer Idee des fürstlich verordneten Oberbürgermeisters Dr. Siebel soll das neue Rathhaus auf dem Areal zwischen der Kreuzstraße und Kreuzstraße errichtet werden und letzterer seine Hauptfront zum Areal haben.

Die Dresdener Bauabtheilung. Dem Untertitel der winterrigen Witterung ist die Bauabtheilung in der Bauverwaltung ein Ende gemacht, und auch die Bauabtheilung in der Bauverwaltung ein Ende gemacht, und auch die Bauabtheilung in der Bauverwaltung ein Ende gemacht.

Die Dresdener Bauabtheilung. Dem Untertitel der winterrigen Witterung ist die Bauabtheilung in der Bauverwaltung ein Ende gemacht, und auch die Bauabtheilung in der Bauverwaltung ein Ende gemacht.

Die Dresdener Bauabtheilung. Dem Untertitel der winterrigen Witterung ist die Bauabtheilung in der Bauverwaltung ein Ende gemacht, und auch die Bauabtheilung in der Bauverwaltung ein Ende gemacht.

Die Dresdener Bauabtheilung. Dem Untertitel der winterrigen Witterung ist die Bauabtheilung in der Bauverwaltung ein Ende gemacht, und auch die Bauabtheilung in der Bauverwaltung ein Ende gemacht.

übergeben. Soweit als es die winterrige Witterung gestattet, werden auch innerhalb der Wintermonate an den hiesigen Gebäuden mit der nöthigen von allen Seiten anerkannter Beschleunigung fortgeschritten werden.

Die Statistik der hiesigen Städte mit mehr als 10000 Einwohnern ist im Monat September vorwiegend abwärts gewendet als im Vormonat. 13 Orte von 20 darunter Dresden und Leipzig, weisen zum Theil erheblichen Rückgang der Bevölkerung auf.

Sitzung der Stadtverordneten.

Leipzig, 2. December. Den Vorsitz führt der Vorsteher Herr Rechtsanwält Dr. Schill. Am Rathstische amiesen die Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi, Bürgermeister Junghans, Dr. Tröndlin, Stadtrath Dr. Schmidt, Pöhlert, Wäntzer, Wöhe, Dr. Schaaß, Reil, Lampe, Dürr, Debel und Rohlfmann.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Engagement in eine, mit einem Gesuche um Abhilfe verbundene Vernehmung des Herrn Lehme, in welcher derselbe unter Hinweis darauf, daß sein Grundstück durch die an der Ecke der Rind- und Eichenbahnstraße erbaute öffentliche Bedürfnisanstalt wesentlich im Werthe geschädigt sei, darum bittet, daß diese Anstalt weiter in die Richtung hineingezogen und eventuell unterirdisch angelegt werde.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Zu einer längeren Debatte gab das Comite 42 „Besondere Einnahmen und Ausgaben“ Veranlassung. Herr Bürgermeister Wäntzer, sei hier hervorzuheben, daß wenn wir nicht verstanden — nach einer Mittheilung der Handwerkskammer von dieser beabsichtigt werde, ein Anschlag der unsere Wäntzer bezüglichen Verhältnisse herauszugeben und hiermit schon im nächsten Frühjahr den Anfang zu machen.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, daß beim Defensiv-Ausschuß, an den der Antrag verworfen wurde, ein Schreiben des Sachwalters der „Leipziger Grundbesitzergesellschaft“, Herrn Rechtsanwält Dr. Lehme, eingelaufen sei, in welchem dieser den Ausschuß bittet, ihm vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu einer Aussprache über die Sache zu geben.





Wird nach diesen Zahlen geurteilt, das es mehr als die Hälfte der...

Der Vorrath von Zucker in Hamburg hat sich von 274 660...

Table with 2 columns: Item name and value. Includes items like 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Zu dieser Summe des Vorraths an 4318 480 Pfd. kommt dazu...

Die Verminderung des Vorraths dieser Sorten um 2 178 135 Pfd.

Der obersteilen Steinobstmarkt scheint man der 'Eifel'...

In der Weinbranche herrscht große Aufregung, weil die...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Die colossalen Plannen haben sich nicht auf dem...

Leipziger Börse am 2. December. Die Börse ist nach heute...

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Die Börse ist nach heute... (Continuation of Leipzig market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Wien 2. December. Schmalz, Mehl, Zucker... (Vienna market report)

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Table with multiple columns: Location, Item, Price. Includes entries for London, Hamburg, etc.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Am 30. November eingetragt: Die Firma Dr. Friedrich...

Königreich Sachsen. Handelsregister.

Der Herr Weg Bauer ist als Mitglied der Firma Bauer & Co. in Leipzig...

Zahlungs-Einstellungen etc.

Das unterzeichnete, in Sachen des Concurs betreffend...

Literatur.

Deutsche Schramm- und Saitenmusik. XIII. Jahrgang, 1896.

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 1. December. Die Börse eröffnet mit steigendem...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

Antwerpen, 2. December. Wolle. (Telegramm des Herrn...

Antwerpen, 1. December. Wolle. (Originalbericht des Herrn...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

London, 2. December. Wallstreet. Tendenz fest, Preise...

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

London, 2. December. Spiritus pro 100 Liter...

Schiffahrt.

Wasserrände am 2. December. Bremen - London...

Wasserrände am 2. December. Bremen - London...

Wasserrände am 2. December. Bremen - London...